

HS2016/2032/2064/2128 Alarmzentrale

V1.1 Benutzerhandbuch



WARNHINWEIS: Dieses Handbuch enthält Informationen hinsichtlich der Einschränkungen bei der Verwendung des Produkts und der Funktionen und Informationen zu den Einschränkungen bezüglich der Haftung des Herstellers. Lesen Sie das gesamte Handbuch aufmerksam durch.

Inhaltsverzeichnis

1.0 Schnellanleitung	4
2.0 Beschreibung des Tastenfelds	6
2.1 Icon und LED-Tastenfeld-Symbole	6
2.2 Tastenfeld-Modelle	7
3.0 Die Sicherung des Grundstückes	8
3.1 Scharfschaltung des Systems	8
3.1.1 Abwesend-Scharfschaltung des Systems mittels Bedienteil	8
3.2 Anwesend-Scharfgeschaltung des Systems mittels Bedienteil	9
3.2.1 Stille Verlassen-Verzögerung	9
3.3 Nacht-Scharfschaltung des Systems mittels Bedienteil	9
3.4 Kein-Zugang-Scharfschaltung	10
3.5 Weggehen, wenn das System scharfgeschaltet ist - Schnelles Verlassen	10
3.6 Scharfschaltung der Anlage mit einer 2-Weg Funkfernbedienung	11
3.7 Umgehen bzw. Deaktivieren von Zonen	11
3.7.1 Zusätzliche Umgehen-Merkmale	11
3.8 Gruppen umgehen	13
3.9 Scharfschaltung Fehler und Verlassen-Fehler	13
3.9.1 Scharfschaltung Fehler	14
3.9.2 Akustische Verlassen-Fehler	14
3.9.3 Korrigieren eines Verlassen-Fehlers	14
3.10 Unscharfschaltung der Anlage	14
3.10.1 Unscharfschaltung Fehler	14
4.0 Die Alarmanlage PowerSerie Neo	15
4.1 Allgemeine Bedienungshinweise	15
4.2 Kohlenmonoxid-Erkennung	15
4.3 Branderkennung	15
4.4 Testen der Anlage	15
4.5 Überwachung	16
4.6 Wartung	16
5.0 Notfall-Tasten	17
5.1 Alarme	17
5.1.1 Feueralarm	17
5.1.2 Kohlenmonoxid-Alarm - 4 Pieptöne, lange Pause, 4 Pieptöne	17
5.1.3 Intrusions (Einbruch)-Alarm - Kontinuierliche Sirene	17
5.1.4 Alarm-Abbrechen Zeitfenster	18
5.1.5 Betrachten von Alarmsignalen im Speicher	18
5.1.5.1 Alarmmitteilungen	18
5.2 Zurücksetzen Rauchmelder	18
6.0 Funkfernbedienung und andere Geräte	19
6.1 Verwendung von 2-Weg-Funkfernbedienungen	19
6.1.1 PG4929/PG8929/PG9929	19
6.1.2 PG4939/PG8939/PG9939	19
6.2 Verwendung von Transpondern	19
6.3 SMS-Befehle und -Steuerung	19
6.3.1 Verwendung des Bedienteils zum Nachschlagen der Telefonnummer, die für SMS-Befehle verwendet wird	20
6.3.2 Senden von SMS-Befehlen an die Alarmanlage	20
6.3.3 SMS-Befehle	20
6.3.4 SMS-Antworten von der Alarmanlage	21
7.0 Verwalten von Benutzern	22
7.1 Zugangscode-Arten	22
7.1.1 Hinzufügen, Ändern und Löschen von Zugangscodes	23
7.1.2 Registrieren und Löschen von Transpondern	23
7.1.3 Benutzername vergeben	24
7.1.4 Zuweisen eines Bereichs zu einem Benutzer-Code	24
7.2 Konfigurieren zusätzlicher Benutzer-Optionen	24
8.0 Benutzer-Funktionen	26
8.1 Ereignisspeicher	26
8.2 Einstellen von Uhrzeit und Datum	26
8.3 Aktivieren/Deaktivieren des automatischen Scharfschaltungs-/Unscharfschaltungs-Merkmals	26
8.4 Einstellen der automatischen Scharfschaltungszeit	27
8.5 Ermöglicht es dem Installateur, an Ihrer Alarmanlage Fernwartungsarbeiten auszuführen - DLS	27
8.6 Anruf des Benutzers	27
8.7 Zu späte Öffnung	27
8.8 Ändern der Helligkeit des LCD-Bedienteils	28
8.9 Ändern des Kontrasts des LCD-Bedienteils	28
8.10 Summerlautstärke einstellen	28
8.11 Lautstärke der Aufforderungsansage einstellen	28
8.12 Lautstärke des Sprachgongs einstellen	29
8.13 Remote-Rückstellung	29
8.14 Benutzer-Gehtest	29

Inhaltsverzeichnis

8.14.1 Voller Systemgehtest	29
8.15 Störungszustände	30
9.0 Verwalten von Bereichen	33
9.1 Bereiche	33
9.1.1 Einzelbereichsbetrieb	33
9.1.2 Ausleihen von Tastenfeldern für andere Bereiche	33
9.2 Feuer- und CO-Linienarten	34
10.0 Zusätzliche Merkmale	35
10.1 Signalton An-/Ausschalten	35
10.2 Audio-Verifikation	35
10.3 Sichtprüfung	35
10.3.1 Alarmanlagensperre aufgrund ungültiger Versuche	35
10.4 Befehl-Ausgaben	35
10.5 Einbruchbestätigung	36
10.6 Swinger Abschalten	36
10.7 Anklopfen	36
10.8 Feueralarm-Verifikation	36
11.0 Erklärungen betreffend Aufsichtsbehörden	37
12.0 Sicherheitshinweise	38
12.1 Regelmäßige Wartung und Fehlerbeseitigung	38
12.1.1 Reinigung	38
12.1.2 Störungsbehebung	38
12.1.3 Anwendbare Modelle	38
13.0 ENDVERBRAUCHER-LIZENZVEREINBARUNG	39
14.0 Errichter Warnung	41
15.0 Melder und Fluchtplan lokalisieren	43
15.1 Rauchmelder	43
15.2 Feuer-Fluchtplanung	43
15.3 Kohlenmonoxidmelder	44
16.0 Referenzblätter	45
16.1 Anlageninformationen	45
16.2 Kontaktinformationen Kundendienst	45
16.3 Zugangscode- und Sensor-/Zonen-Informationen	45

1.0 Schnellanleitung

Die PowerSeries Neo Alarmanlage verwendet Tastenkombinationen, um auf Optionen oder Funktionen bei allen Modellen der Tastenfelder zuzugreifen. Bei Verwendung eines LCD-Bedienteils verwendet die PowerSeries Neo Alarmanlage zusätzlich ein menübasiertes Navigationssystem. Die Scroll-Tasten können verwendet werden, um durch die Liste der Optionen zu [Scrollen], die im aktuellen Menü enthalten sind. Für mehr Informationen über Bedienteile siehe 2 „Beschreibung des Bedienteil-Displays“. Schlagen Sie detaillierte Informationen über jede der aufgeführten Aktionen nach, indem Sie die entsprechende Abschnittsnummer verwenden.

Hinweis: Einige Merkmale müssen zunächst vom Installateur aktiviert werden.

Hinweis: Das Umgehen von Gruppen ist bei Installationen, die gemäß UL-Listing-Standards ausgeführt wurden, nicht erlaubt.

Hinweis: [*] - Wenn vom Installateur konfiguriert

Status-Leuchten	Funktionstasten	Funktionstasten	Status-Leuchten	Notfall-Tasten	Notfall-Tasten
	Bereit - Zeigt normalen Anlagenzustand an. Muss „an“ sein, um die Anlage scharf schalten zu können. Alle Zonen müssen gesichert oder umgangen werden und die Anlage muss unscharf geschaltet werden, damit diese Leuchte aktiviert wird.		Anwesend scharfschalten		Feueralarm
	Scharfgeschaltet - Zeigt an, dass die Anlage scharf geschaltet ist. Wenn die „Bereit“-Leuchte und die „Scharfgeschaltet“-Leuchte beide an sind, zeigt dies an, dass eine Verlassen-Verzögerung im Gange ist.		Abwesend scharfschalten		Medizinischer Alarm
	Störung - AN, zeigt an, dass ein Anlagenfehler oder eine Sabotage aufgetreten ist. Blinken zeigt an, dass die Batterie des Tastenfelds schwach ist. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display oder geben Sie [*][2] ein, um die Störungsmeldung zu sehen. Die Behebung der Störung lässt die Anzeige erlöschen.		Gong/Signalton		Panik Alarm
	AC Stromversorgung - zeigt an, dass Wechselstrom anliegt. Die AC-Betriebsleuchte erlischt, wenn kein Wechselstrom anliegt.		Sensor zurücksetzen		
			Schnell verlassen		

Aktion	Drücken
Scharfschaltung und Unscharfschaltung	
Abwesend scharfschalten	 für 2 Sekunden + [Zugangscode*]
Anwesend scharfschalten	 für 2 Sekunden + [Zugangscode*]
Nacht Scharfschalten	Bei Scharfschaltung im Anwesenheitsmodus [*][1] + [Zugangscode*]
Unscharfschaltung	[Zugangscode]
Kein-Zugang-Scharfschaltung	[*][9] + [Zugangscode*]
Schnelles Scharfschalten/Schnelles Verlassen	[*][0]
Scharfschaltsequenz abbrechen	[Zugangscode]
Linienabschaltung - Alle Linienabschaltbefehle beginnen mit [*][1] + [Zugangscode*]	
Individuelle Zonen umgehen	[3-stellige Zonennummer]
Alle Offenen Zonen umgehen	[9][9][8]
Letzte Umgehung aufrufen	[9][9][9]
Umgehen bzw. Deaktivieren löschen	[0][0][0] ODER [Scrollen] Linienabschaltung Optionen + [*] + [Scrollen] Linienabschaltung löschen + [*]
Linienabschaltgruppe programmieren	[3-stellige Zonennummer] + [9][9][5] ODER [3-stellige Zonennummer] + [Scrollen] Linienabschaltung Optionen + [*] + [Scrollen] Gruppe umgehen programmieren + [*]
Gruppe umgehen laden	[9][9][1] ODER [Scrollen] Linienabschaltung Optionen + [*] + [Scrollen] Gruppe umgehen + [*]
Allgemeine Funktionen	

Aktion	Drücken
Uhrzeit und Datum einstellen	[*][6] [Mastercode] + [0][1]
Signalton AN/AUS	[*][4] + [Zugangscod*] ODER 
Helligkeit ändern	[*][6] [Mastercode] + [1][2] +  
Kontrast ändern	[*][6] [Mastercode] + [1][3] +  
Hinzufügen/Löschen eines Benutzers	[*][5] + [Mastercode] + [Zugangscod] + 1
Rauchmelder zurücksetzen	 ODER [*][7][2]
Störung anzeigen	[*][2] + [Zugangscod*] +  
Alarmer anzeigen	[*][3] + [Zugangscod*] +  
Anlagentest durchführen	[*][6] + [Mastercode] + [0][4] +  
Summerlautstärke	[*][6] + [Mastercode] + [1][4] +  

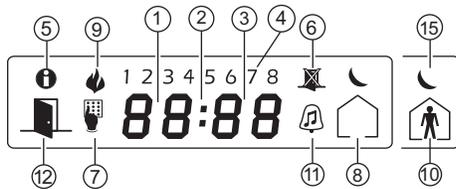
2.0 Beschreibung des Tastenfelds

Die Alarmanlage PowerSeries Neo unterstützt eine Vielzahl an Tastenfeldern als drahtlose oder festverdrahtete Variante oder mit Näherungssensor in Ausführungen mit LCD, LED und Icon. Alle Tastenfelder sind ausgestattet mit Status-LEDs, die in Abschnitt 1 der „Schnellanleitung“ beschrieben sind. Tastenfelder der HS2LCD Serie zeigen Nachrichten/Signale der Anlage auf dem LCD-Bildschirm an. Die Bedienteile der Reihe HS2ICN zeigen Meldungen an wie in 2.1 „Icon und LED-Tastenfeld-Symbole“ beschrieben. Tastenfelder der HS2LED Serie zeigen Nachrichten/Signale als eine Reihe nummerierter LEDs an wie in 2.1 „Icon und LED-Tastenfeld-Symbole“ beschrieben.

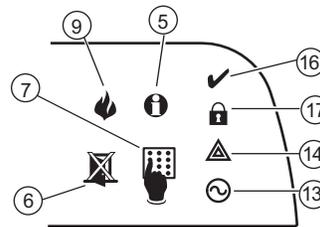
Alle Versionen der Tastenfelder sind mit einer blauen LED-Leiste ausgestattet, die stets im Bereitschaftsmodus ist, außer wenn das Tastenfeld registriert ist, ein Näherungssensor-Tag dem Tastenfeld genähert wird und dabei erfolgreich ist.

2.1 Icon und LED-Tastenfeld-Symbole

HS2ICN Serie



HS2LED Serie



- | | | |
|-----|--------------------------------|---|
| 1. | Uhrzeiffern 1, 2 | Diese beiden 7-Segment-Uhrzeiffern zeigen die Stundenzeiffern, wenn die lokale Uhr aktiv ist. Ziffer 2 wird auch verwendet, um die Liniennummer als die 1 zu identifizieren, wenn die Liniennummer 100 oder höher ist und die Symbole OFFEN oder ALARM aktiv sind. |
| 2. | : (Doppelpunkt) | Dieses Symbol ist das Trennzeichen für Stunden/Minuten und blinkt einmal pro Sekunde, wenn die lokale Uhr aktiv ist. |
| 3. | Uhrzeiffern 3, 4 | Diese beiden 7-Segment-Ziffern zeigen die Minuten -Ziffern, wenn die lokale Uhr aktiv ist. Die Zahlen 3 und 4 werden zur Anzeige der Liniennummer für offene Linien oder von Alarm im Speicher verwendet. Diese beiden Uhrzeiffern scrollen eine Linie pro Sekunde von der niedrigsten zur höchsten Nummer, wenn durch die Linien gescrollt wird. |
| 4. | 1 bis 8 | Diese Nummern zeigen Störungen an, wenn [*][2] gedrückt wird. |
| 5. | Speicher | Zeigt an, dass sich Alarmer im Speicher befinden. |
| 6. | Abschaltung | Zeigt an, dass es Zonen gibt, die umgangen wurden. |
| 7. | Programm | Zeigt an, dass das System in Errichter- oder Benutzerprogrammierung ist, oder dass das Bedienteil ausgelastet ist, und die LED blinkt in einem Rhythmus von 250 ms EIN und 250 ms AUS. Wenn ein Zugangscode benötigt wird, um Sternmenü aufzurufen, leuchtet diese LED dauerhaft, um anzuzeigen, dass der Code erforderlich ist. |
| 8. | Abwesend | Zeigt an, dass die Alarmzentrale im Abwesenheitsmodus scharf geschaltet ist. |
| 9. | Feuer | Zeigt an, dass sich Feuer- und/oder CO-Alarmer im Speicher befinden. |
| 10. | Anwesend | Zeigt an, dass die Alarmzentrale im Anwesenheitsmodus scharf geschaltet ist. |
| 11. | Gong/Signalton | Dieses Icon leuchtet auf, wenn die Signalton-Funktionstaste gedrückt wird, um den Tür-Signalton der Anlage zu aktivieren. Das Icon erlischt, wenn die Signalton-Funktionstaste erneut gedrückt wird, um den Tür-Signalton der Anlage zu deaktivieren. |
| 12. | OFFEN | Dieses Icon wird mit den Uhrzeiffern 1 und 2 verwendet, um die aktivierten Zonen der Anlage anzuzeigen (nicht Alarm). Wenn Zonen geöffnet werden, wird das OFFEN-Icon angezeigt und die 7-Segment-Anzeige zeigt 1 und 2 an und scrollt durch die Zonen, in die eingedrungen wurden. |
| 13. | AC | Zeigt an, dass Wechselstrom an der Alarmzentrale anliegt. |
| 14. | Anlagen-Störung | Zeigt an, dass eine Anlagen-Störung noch vorliegt. |
| 15. | Nacht | Zeigt an, dass die Alarmzentrale im Nachtmodus scharf geschaltet ist. |
| 16. | Bereitschaftsanzeige (grün) | Wenn die Bereitschafts-LED leuchtet, ist die Anlage bereit scharf geschaltet zu werden. Wenn die Umschaltung der Betriebsbereit-LED für erzwungene Scharfschaltung aktiviert ist, blinkt die LED mit offenen erzwungen Scharfschaltungs-Linien im Bereich. |
| 17. | Scharfgeschaltet Leuchte (rot) | Wenn die Scharfgeschaltet-LED leuchtet, wurde die Anlage erfolgreich scharf geschaltet. |

Hinweis: Bei Installationen, die gemäß UL-Listing ausgeführt wurden, können Zonen nur manuell umgangen werden.

2.2 Tastenfeld-Modelle

Hinweis: In der folgenden Liste, wenn $x = 9$ (wird die Anlage im Bandbereich von 912-919 MHz betrieben), $x = 4$ (wird die Anlage im Bandbereich von 433 MHz-Band betrieben) oder $x = 8$ (wird die Anlage im Bandbereich von 868 MHz-Band betrieben). Nur die Modelle, die im Bandbereich von 912-919 MHz Band betrieben werden, haben ein UL-/ULC-Listing.

HS2LCD	Alphanumerisches LCD-Tastenfeld
HS2LCDP	Alphanumerisches LCD-Tastenfeld mit Annäherungs- Tag-Unterstützung
HS2ICN	Icon-Bedienteil
HS2ICNP	Icon-Bedienteil mit Annäherungs-Tag-Unterstützung
HS2LED	LED-Tastenfeld
HS2LCDRFx	Alphanumerisches LCD-Tastenfeld mit drahtlosem Empfänger
HS2LCDRFPx	Alphanumerisches LCD-Tastenfeld mit drahtlosem Empfänger und Annäherungs-Tag-Unterstützung
HS2ICNRFx	Icon-Tastenfeld mit drahtlosem Empfänger
HS2ICNRFPx	Icon-Tastenfeld mit drahtlosem Empfänger und Annäherungs-Tag-Unterstützung
HS2LCDWFx	Drahtloses Alphanumerisches LCD-Tastenfeld
HS2LCDWFPx	Drahtloses Alphanumerisches LCD-Tastenfeld mit Annäherungs-Tag-Unterstützung
HS2LCDWFPVx	Drahtloses Alphanumerisches LCD-Tastenfeld mit Annäherungs-Tag-Unterstützung & Aufforderungsansage
HS2TCHP	Touchscreen

3.0 Die Sicherung des Grundstückes

Die PowerSeries Neo verfügt über mehrere Schaltungsvorschlags-Modi, wie nachfolgend beschrieben:

- Abwesend-Modus** Zur Verwendung, wenn niemand aus Ihrem Haushalt zu Hause ist. Der Abwesend-Modus aktiviert alle Außenhaut- und Innenraum-Sensoren der Alarmanlage.
- Anwesend-Modus** Zur Verwendung, wenn Sie sich im Haus aufhalten werden, aber erwarten, dass jemand die Eingangstür verwenden wird. Beim Anwesend-Modus wird die Alarmanlage teilweise aktiviert, indem alle Außenhaut-Sensoren scharf geschaltet und die Innenraumsensoren deaktiviert werden.
- Nacht-Modus** Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie die Außenhaut- und Innenraum-Sensoren scharfschalten möchten, aber im Haus begrenzte Bewegung ohne Aktivierung des Alarms erlauben möchten. (z. B. Deaktivierung der Bewegungssensoren in Bereichen wo Schlafzimmer und Badezimmer sind). Der Nacht-Modus ist ähnlich dem Anwesend-Modus, aber dabei werden nur Sensoren deaktiviert, die als Nacht Zone (n) konfiguriert sind.

Hinweis: Besprechen Sie mit dem Installateur der Alarmanlage welche Modi bzw. Funktionen in Ihrer Alarmanlage verfügbar sind. Für SIA FAR-gelistete Alarmzentralen ist die Anwesend-Scharfschaltung-Verlassen-Verzögerung doppelt so lang, wie die Abwesend-Scharfschaltung-Verlassen-Verzögerung.

Je nach Konfiguration Ihrer Anlage gibt es mehrere Methoden, die Sie verwenden können, um Ihre Anlage scharf zu schalten. Sie können die Anlage scharf schalten mittels:

- Tastenfeld
- 2-Weg Funkfernbedienung

Siehe auch:

- Stille Verlassen-Verzögerung

3.1 Scharfschaltung des Systems

Das PowerSeries Neo System kann mit einem Bedienteil, einer 2-Wege-Funkfernbedienung oder einem Transponder scharf-geschaltet werden.

3.1.1 Abwesend-Scharfschaltung des Systems mittels Bedienteil

Abwesend-Modus aktiviert die gesamte Alarmanlage, indem:

- Alle Außenhaut-Sensoren scharf geschaltet werden.
- Alle Innenraum-Sensoren scharf geschaltet werden.

Scharfschaltung im Abwesend-Modus

1. Stellen Sie sicher, dass alle Fenster und Türen geschlossen sind und dass die Bereitschafts -Anzeige an ist.
2. Zum scharf schalten unter Verwendung der Abwesend-Taste drücken und halten Sie die Abwesend-Taste  2 Sekunden lang und wenn erforderlich geben Sie Ihren [Zugangs-Code] ein oder Halten Sie Ihren Annäherungs-Tag.

ODER

Zum schnellen scharf schalten drücken Sie [*][0].

3. Wenn Zonen umgangen bzw. deaktiviert wurden, leuchtet die Umgangen-LED  der ICN- oder LED-Tastenfelder und die Zonen #n, die umgangen bzw deaktiviert wurden, werden angezeigt. Auf einem LCD-Tastenfeld erscheint eine Warnmeldung.
4. Nach einer erfolgreichen Initiierung der Scharfschaltungs-Sequenz:
 - Scharfgeschaltet  -Anzeige leuchtet auf.
 - Bereitschafts  -Anzeige leuchtet weiterhin.
 - Verlassen-Verzögerungs-Timer beginnt Countdown.
 - Tastenfeld piepst sechsmal, piept weiterhin einmal pro Sekunde, bis es schnell in den letzten zehn Sekunden piept.
 - Das System kann mit einer permanenten Ausgangsverzögerung konfiguriert werden, die nur endet, wenn die Ausgangstür geöffnet und geschlossen wird oder wenn eine Taste außerhalb der geschützten Räumlichkeiten gedrückt wird.
5. Um die Scharfschaltungssequenz zu unterbrechen, geben Sie Ihren [Zugangscode] ein oder halten Sie Ihren Transponder vor das Lesegerät des Bedienfelds.

LCD-Display

Datum Uhrzeit
JAN 02/13 2:06

System ist
Bereit

dann

Transponder oder
Code eingeben

* Warnung *
Überbrück. Aktiv

Ausgangsverzög.
Aktiv

System Unscharf
Kein Alm Speich.

6. Sobald der Ausgangsverzögerungs-Timer abläuft und damit die Anlage scharf schaltet:

System Scharf
Abwesend

- Bereitschafts -Anzeige erlischt.
- Scharfgeschaltet-Anzeige bleibt an.
- Tastenfeld-Töne hören auf.

Hinweis: Der Installateur konfiguriert den Verlassen-Verzögerungs-Timer und stellt ein, ob ein Zugangs-Code erforderlich ist, um die Anlage scharf zu schalten.

3.2 Anwesend-Scharfgeschaltung des Systems mittels Bedienteil

Beim Anwesend-Modus wird die Alarmanlage teilweise aktiviert, indem:

- Alle Außenhaut-Sensoren scharf geschaltet werden.
- Alle Innenraum-Sensoren deaktiviert werden.

Scharfschaltung der Anlage im Anwesend-Modus

1. Stellen Sie sicher, dass alle Fenster und Türen geschlossen sind und dass die Bereitschafts -Anzeige an ist.
2. Drücken und halten Sie die Anwesend-Taste  2 Sekunden lang und wenn erforderlich geben Sie Ihren [Zugangscode] ein oder weisen Sie Ihren Transponder vor. Verlassen Sie nicht das Hausgrundstück.

LCD-Display

Datum Uhrzeit
JAN 02/13 2:06

System ist
Bereit

dann

Zugangscode
eingeben

* Warnung *
Überbrück. Aktiv

3. Wenn Zonen umgangen bzw. deaktiviert wurden, leuchtet die Umgangen-LED  der ICN- oder LED-Tastenfelder und die Zonen #n, die umgangen bzw deaktiviert wurden, werden angezeigt. Auf einem LCD-Tastenfeld erscheint eine Warnmeldung
4. Nach einer erfolgreichen Initiierung der Scharfschaltungs-Sequenz:
 - Scharfgeschaltet  -Anzeige leuchtet auf.
 - Bereitschafts  -Anzeige leuchtet weiterhin.
 - Verlassen-Verzögerungs-Timer beginnt Countdown.
5. Um die Scharfschaltungs-Sequenz abzubrechen, geben Sie den [Zugangscode] ein oder Halten Sie den Annäherungs-Tag.
6. Sobald der Ausgangsverzögerungs-Timer abläuft und damit die Anlage scharf schaltet:
 - Bereitschafts  -Anzeige erlischt.
 - Scharfgeschaltet  -Anzeige bleibt an.
 - Umgehen- bzw. Deaktivieren- oder Anlagen-Anzeige wird aktiviert.

Ausgangsverzög.
Aktiv

System Unscharf
Kein Alm Speich.

System Scharf
Anwesend

3.2.1 Stille Verlassen-Verzögerung

Wenn die Anlage unter Verwendung der Anwesend-Taste  oder der Kein-Zugang-Scharfschaltung-Methode [*][9] scharf geschaltet wird:

- Der Warnton verstummt.
- Die Verlassen-Zeit wird nur für diese Verlassen-Periode verdoppelt (nur CP-01-Versionen).

Hinweis: Bei Versionen, die nicht CP-01-Versionen sind, wird die Standard-Verlassen-Zeit verwendet.

3.3 Nacht-Scharfschaltung des Systems mittels Bedienteil

Nacht-Modus aktiviert teilweise die Alarmanlage, indem:

- Alle Innenraum-Sensoren umgangen bzw. deaktiviert werden, die als Nacht Zone(n) konfiguriert sind.
- Alle Außenhaut-Sensoren scharf geschaltet werden.
- Alle anderen Innenraum-Sensoren scharf geschaltet werden.

Das Scharfschalten des Systems im Nachtmodus ist möglich, nachdem das System zuerst im Anwesend-Modus scharfgeschaltet und [*][1] auf dem Bedienfeld gedrückt wurde. Das Bedienteil kann auch mit einer Funktionstaste konfiguriert werden, um das System im Nachtmodus scharfzuschalten. Um scharf geschaltete Innenraumbereiche betreten zu können, wenn die Alarmanlage in den Nacht-Modus scharf geschaltet wurde, müssen Sie zunächst die Alarmanlage unscharf schalten.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Ihr Installateur Ihnen eine Liste ausgehändigt hat, die alle programmierten Nacht Zonen beinhaltet. Ihr Installateur kann eine Funktionstaste konfigurieren, um die Alarmzentrale in den Nacht-Modus scharf schalten zu können ohne dass die Anlage schon im Anwesend-Modus sein muss.

Scharfschaltung im Nacht-Modus

1. Wenn konfiguriert, drücken und halten Sie die Nacht Scharfschaltung-Taste 2 Sekunden lang.
ODER
2. Sobald die Anlage im Anwesend-Modus scharfgeschaltet ist (Scharfgeschaltet -Anzeige ist an) drücken Sie auf einem beliebigen Tastenfeld [*][*].
ODER
Drücken Sie [*][1].
3. Wenn erforderlich geben Sie Ihren [Zugangscode] ein. Alle Innenraum-Zonen werden nun scharfgeschaltet, außer Geräte, die als Nacht-Zone programmiert wurden.
 - Das Nacht-Modus-Icon  geht an.

LCD-Display

Datum Uhrzeit
JAN 02/13 2:06

dann

Drücke (*) für<>
Intern Scharf

Transponder oder
Code eingeben

dann

Intern wurde
Scharfgesch.

Um Zugang zu den Innenbereichen zu erlangen, die im Nachtmodus scharfgeschaltet sind, schalten Sie das System unscharf, indem Sie Ihren [Zugangscode] eingeben.

3.4 Kein-Zugang-Scharfschaltung

Kein-Zugang-Scharfschaltung schaltet die Alarmanlage scharf im Anwesend-Modus, mittels:

- Entfernung der Zugangs-Verzögerung aus allen konfigurierten Zonen.
- Alle Außenhaut-Sensoren scharf geschaltet werden.
- Alle Innenraum-Sensoren deaktiviert werden.

Ein Zutritt in irgendeine Zone generiert einen sofortigen Alarm.

Zur Kein-Zugang-Scharfschaltung der Anlage

1. Überprüfen Sie, ob die Bereitschafts -Anzeige an ist und die Alarmanlage bereit ist, scharfgeschaltet zu werden.
2. Drücken Sie [*][9] und wenn erforderlich geben Sie Ihren [Zugangscode] ein.
3. Wenn Zonen umgangen bzw. deaktiviert wurden, leuchtet die Umgangen-LED der ICON- oder LED-Tastenfelder und die Zonen #n, die umgangen bzw deaktiviert wurden, werden angezeigt. Auf einem LCD-Tastenfeld erscheint eine Warnmeldung.
4. Nach einer erfolgreichen Initiierung der Scharfschaltungs-Sequenz:
 - Scharfgeschaltet-Leuchte blinkt als Erinnerung daran, dass die Anlage scharf geschaltet ist und keine Zugangs-Verzögerung aufweist.
 - Tastenfeld ertönt mit schnellen Piepsern.
 - Tastenfeld zeigt „Verlassen-Verzögerung im Gange“.
5. Um die Scharfschaltungs-Sequenz abzubrechen, geben Sie den [Zugangscode] ein oder Halten Sie den Annäherungs-Tag.
6. Sobald der Verlassen-Verzögerungs-Timer abläuft, ist die Anlage scharfgeschaltet.

LCD-Display

Datum Uhrzeit
JAN 02/13 2:06

Transponder oder
Code eingeben

* Warnung *
Überbrück. Aktiv

dann

Scharf ohne
Eing.verzög.

dann

Ausgangsverzög.
Aktiv

System Unscharf
Kein Alm Speich.

System Scharf
Anwesend

3.5 Weggehen, wenn das System scharfgeschaltet ist - Schnelles Verlassen

Verwenden Sie die Funktion Schnell-Verlassen, wenn die Anlage bereits scharf geschaltet ist und Sie gehen möchten ohne die Anlage zu deaktivieren und wieder scharf zu schalten. Schnell-Verlassen verwendet die gleichen Hotkeys wie Schnell-Scharfschalten und es ermöglicht eine zwei Minuten andauernde Verlassen-Verzögerung, um das Grundstück zu verlassen ohne einen Alarm auszulösen. Sobald sich die Tür, durch die Sie verlassen, schließt, wird der Schnelle Ausgangs-Timer abgebrochen.

Schnell-Verlassen

LCD-Display

1. Wenn die Anlage bereits scharf geschaltet ist und die Scharfgeschaltet-Leuchte  leuchtet, drücken und halten Sie die Schnell-Verlassen-Taste  2 Sekunden lang
ODER
drücken Sie [*][0].

Schnell Ausgang
Aktiv

2. Verlassen Sie die Räumlichkeiten, bevor der Ausgangsverzögerungstimer abläuft. Nach dem Verlassen wird der Verzögerungs-Timer abgebrochen werden.

3.6 Scharfschaltung der Anlage mit einer 2-Weg Funkfernbedienung

Bei entsprechender Konfiguration kann die PowerSeries Neo Anlage mit den folgenden Funkfernbedienungen scharfgeschaltet werden:

- PG4929/PG8929/PG9929
- PG4939/PG8939/PG9939

Scharfschaltung der Anlage mit einer 2-Weg Funkfernbedienung

- Drücken Sie die gewünschte Scharfschaltungs-Taste, wenn die Bereit-Anzeige der Anlage an ist.

3.7 Umgehen bzw. Deaktivieren von Zonen

WARNHINWEIS! Wenn eine Zone nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich sofort an einen Kundendiensttechniker. Das absichtliche Umgehen von Zonen hebt die Scharfschaltung für bestimmte Zonen das nächste Mal auf, wenn die Anlage scharf geschaltet wird. Je nach Art des Tastenfeld, werden umgangene Zonen unterschiedlich erkannt. Bei Verwendung eines Bedienteils der Serie HS2LCD werden umgangene Zonen auf dem LCD-Bildschirm angezeigt, wie in Tabelle dargestellt. Bei Verwendung eines Tastenfelds der Serie LED oder ICN leuchtet  auf und die umgangenen Zonennummern werden angezeigt.

LCD-Display	Anzeige	Beschreibung
Linie Name <>	keine	Zone ist bereit für die Scharfschaltung.
Linie Name <> O	O	Zone ist momentan offen. Es ist möglicherweise nicht möglich die Anlage scharf zu schalten.
Linie Name <> B	B	Zone ist momentan deaktiviert bzw. umgangen.

Umgangene bzw. deaktivierte Zonen:

- Müssen konfiguriert werden, bevor die Anlage scharf geschaltet wird.
- Kann mittels Tastenfeld oder SMS erfolgen.
- Ermöglichen Zugang in geschützte Bereiche, wenn die Anlage scharf geschaltet ist.
- Ermöglichen die Scharfschaltung der Anlage, wenn eine Zone vorübergehend außer Betrieb ist.
- Verringern die Sicherheitsstufe.
- Es ertönt kein Alarmsignal.
- Werden automatisch jedes Mal aufgehoben, wenn die Anlage unscharf geschaltet wird.
- Kann zusammen mit der Umgehen-Gruppe programmiert werden. Für mehr Informationen siehe „Gruppe umgehen“.

3.7.1 Zusätzliche Umgehen-Merkmale

Letzte Umgehung aufrufen	Ruft all Zonen auf, die zuletzt umgangen wurden als das Umgehen-Merkmal verwendet wurde.
Alle Offenen Zonen umgehen	Ermöglicht es dem Benutzer, mit einem einzigen Befehl schnell alle offenen Zonen zu umgehen.
Umgehen bzw. Deaktivieren löschen	Löscht sofort alle Umgehungszustände aus den dem Bereich zugewiesenen Zonen.
Programmieren einer Umgehen-Gruppe	Wird verwendet, wenn Sie stets die gleichen Zonen umgehen. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, im Speicher eine Gruppe der umgangenen Zonen pro Bereich zu speichern.
Aktivieren einer Umgehen-Gruppe	Lädt eine gespeicherte Umgangen-Gruppe vom Speicher.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass keine Zonen versehentlich umgangen werden, wenn Sie Ihre Anlage scharfschalten.

Hinweis: Die Umgehung von 24-Stunden-Zonen kann nur manuell aufgehoben werden.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen hat Ihr Installateur die Anlage so programmiert, dass Sie bestimmte Zonen nicht umgehen können (z. B. Rauchmelder). Für mehr Informationen über Feuerzonen siehe „Feuer- und CO-Zonenarten“.

Individuelle Zonen umgehen

1. Drücken Sie [*], um in das Funktionsmenü zu gelangen.
2. Drücken Sie [*] oder [1]. Falls erforderlich, geben Sie Ihren [Zugangscode] ein oder zeigen Sie Ihren Transponder.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Linienabschalt.

Linienabsch. <>
(*) zum Absch.

3. Zonen direkt umgehen, indem die [3-stellige Zonennummer] eingegeben wird. Wenn Sie ein LCD-Tastenfeld verwenden, drücken Sie [*].

Linie 1 <>
0

ODER

Scrollen Sie zur gewünschten Zone, indem Sie die -Tasten verwenden und drücken Sie [*].

4. Zum Umschalten und Umgehen einer Zone geben Sie erneut die [3-stellige Zonennummer] ein oder drücken erneut Sie [*]. Um weitere Zonen zu umgehen wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.
5. Zum Verlassen des Umgehen-Modus drücken Sie [*].
6. Bei Verwendung eines Bedienteils der LED- oder ICN-Serie leuchtet die Linien-LED auf und die abgeschalteten Liniennummern werden angezeigt. Wenn die Anlage bereit ist, scharfgeschaltet zu werden, leuchtet die Bereitschafts -Anzeige auf. Bei Scharfschaltung der Anlage wird die folgende Meldung kurz angezeigt.

Linie 1 <>
B

* Warnung *
Überbrück. Activ

Alle Offenen Zonen umgehen

1. Drücken Sie [*], um in das Funktionsmenü zu gelangen.
2. Drücken Sie [*] oder [1]. Falls erforderlich, geben Sie Ihren [Zugangscode] ein oder zeigen Sie Ihren Transponder.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Linienabschalt.

3. Drücken Sie [9][9][8]

Linienabsch. <>
(*) zum Absch.

ODER

Scrollen Sie mit den Tasten [<] [>] zu Linienabschaltung Optionen und drücken Sie [*]. Scrollen Sie zu Linienabschaltung Optionen und drücken Sie [*].

Drücke (*) für<>
Abschaltoptionen

Drücke (*) für<>
Absch.Op.Linien

4. Zum Verlassen des Umgehen-Modus drücken Sie [*].
5. Bei Verwendung eines Tastenfelds der Serie LED oder ICN leuchtet  auf und die umgangenen Zonennummern werden angezeigt. Wenn die Anlage bereit ist, scharf geschaltet zu werden, wird die Bereitschafts  -Anzeige aufleuchten. Bei Scharfschaltung der Anlage wird die folgende Meldung kurz angezeigt.

Abgeschaltet Offen
Linien

Zum Aufrufen, der zuletzt umgangenen Zonen

1. Drücken Sie [*], um in das Funktionsmenü zu gelangen.
2. Drücken Sie [*] oder [1]. Falls erforderlich, geben Sie Ihren [Zugangscode] ein oder zeigen Sie Ihren Transponder.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Linienabschalt.

3. Drücken Sie [9][9][9]

Linienabsch. <>
(*) zum Absch.

ODER

Scrollen Sie zu Linienabschaltung Optionen und drücken Sie [*]. Scrollen Sie zu Umgehen-Rückruf, indem Sie die -Tasten verwenden und [*] drücken.

Drücke (*) für<>
Abschalt. reakt.

dann

Absch. Wiederh.
Linien Abgesch.

4. Zum Verlassen des Umgehen-Modus drücken Sie [*].

5. Bei Verwendung eines Tastenfelds der Serie LED oder ICN leuchtet  auf und die umgangenen Zonennummern werden angezeigt. Wenn die Anlage bereit ist, scharf geschaltet zu werden, wird die Bereitschafts  -Anzeige aufleuchten. Bei Scharfschaltung der Anlage wird die folgende Meldung kurz angezeigt.

* Warnung *
Überbrück. Activ

Zum Löschen der Linienabschaltung auf Alle Zonen

1. Drücken Sie [*], um in das Funktionsmenü zu gelangen.
2. Drücken Sie [*] oder [1]. Wenn erforderlich geben Sie Ihren [Zugangscode] ein.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Linienabschalt.

Linienabsch. <>
(*) zum Absch.

- Drücken Sie [0][0][0]
ODER

Drücke (*) für<>
Löschen Absch.

dann

Scrollen Sie zu Löschen von Umgehen, indem Sie die  -Tasten verwenden und [*] drücken. Alle Umgangene bzw. deaktivierte Zonen werden nun offen sein.

Absch.gelöscht
Linien Eingesch.

- Zum Verlassen des Umgehen-Modus drücken Sie [*].

3.8 Gruppen umgehen

Vom Programm häufig umgangene Zonen in der Anlage als Umgange-Gruppe. Die Verwendung von Gruppen-Umgehen vermeidet die individuelle Umgehung jeder einzelnen Zone. Eine umgangene Gruppe kann pro zu sichernder Bereich programmiert werden.

Hinweis: Diese Funktion darf nicht in Installationen verwendet werden, die gemäß UL-Listing ausgeführt wurden.

Programmieren einer Umgehen-Gruppe

LCD-Display

- Drücken Sie [*], um in das Funktionsmenü zu gelangen.
- Drücken Sie [*] oder [1]. Wenn erforderlich geben Sie Ihren [Zugangscode] ein.
- Geben Sie den [3-stellige Zonennummer] aller Zonen ein, die Sie umgehen möchten
ODER
Scrollen Sie und drücken Sie dann [*] zur Anzeige aller zu umgehenden Zonen.
- Drücken Sie [9][9][5] zur Programmierung von Gruppe umgehen mit den derzeit umgangenen Zonen
ODER

Drücke (*) für<>
Linienabschalt.

Scrollen zu <>
Absch. Linien

Nachoben H fen<>
B

Drücke (*) für<>
Prg Absch. Grup.

Scrollen Sie mit den Tasten   zu Linienabschaltung Optionen und drücken Sie [*]. Scrollen Sie zu Gruppe umgehen programmieren und drücken Sie [*].

- Die Umgehen-Gruppe ist nun programmiert. Das Tastenfeld wird dreimal piepen.
- Um den Umgehen-Modus zu verlassen und zurück zum Bereitschaftsmodus zu gelangen, drücken Sie .

Absch. Gruppe
Programmiert

System ist
Bereit

Umgehen-Gruppe laden

LCD-Display

- Drücken Sie [*], um in das Funktionsmenü zu gelangen.
- Drücken Sie [*] oder [1]. Wenn erforderlich geben Sie Ihren [Zugangscode] ein.
- Drücken Sie oder [9][9][1]. Wenn erforderlich geben Sie Ihren [Zugangscode] ein.
ODER
Scrollen Sie mit den Tasten   zu Linienabschaltung Optionen und drücken Sie [*]. Scrollen Sie zu Gruppe umgehen und drücken Sie [*].

Drücke (*) für<>
Linienabschalt.

Scrollen zu <>
Absch. Linien

Drücke (*) für<>
Absch. Gruppe

- Die Gruppe der Zonen sind nun umgangen. Die folgende Meldung wird kurz angezeigt.
- Um den Umgehen-Modus zu verlassen und zurück zum Bereitschaftsmodus zu gelangen, drücken Sie [*].
- Bei Verwendung eines Tastenfelds der Serie LED oder ICN leuchtet auf und die umgangenen Zonennummern werden angezeigt. Wenn die Anlage bereit ist, scharfgeschaltet zu werden, leuchtet die Bereitschafts -Anzeige auf. Bei Scharfschaltung der Anlage wird die folgende Meldung kurz angezeigt.

Absch. Gruppe
Linien Abgesch.

* Warnung *
Überbrück. Activ

3.9 Scharfschaltung Fehler und Verlassen-Fehler

Das PowerSeries Neo sendet stets ein akustisches Signal aus, wenn ein Fehler auftritt, wenn Sie versuchen, die Anlage scharf zu schalten oder die Räumlichkeiten bzw. das Grundstück verlassen.

3.9.1 Scharfschaltung Fehler

Ein Fehlersignal (langer Signalton) ertönt, wenn das System nicht scharfgeschaltet werden kann. Scharfschaltungs-Fehler passieren, wenn:

- Die Anlage ist nicht bereit, sich scharf zu schalten (d. h. Sensoren sind offen).
- Ein falsche Benutzer-Code wurde eingegeben.
- Es besteht ein Problem, das vom Benutzer nicht gesehen wurde. Diese Funktion muss vom Installateur aktiviert werden.

Einen Scharfschaltungs-Fehler korrigieren

1. Stellen Sie sicher, dass alle Sensoren „sicher“ sind. Ihr Tastenfeld erkennt alle offenen Zonen.
2. Leuchtet die Störungsanzeige, so rufen Sie [*][2] auf und geben Sie [99] ein oder scrollen Sie zur Aufforderung Alle Störungen bestätigen und drücken Sie [*], sofern Ihr Errichter Ihr System zur Verhinderung der Scharfschaltung bei vorliegender Störung konfiguriert hat.
3. Versuche, die Anlage erneut scharf zu schalten. Hinsichtlich der Einzelheiten zum Scharfschalten der Anlage siehe eine der vorherigen Scharfschaltungs-Methoden.
4. Wenn Fehler andauern, wenden Sie sich an Ihren Installateur.

3.9.2 Akustische Verlassen-Fehler

Hinweis: Müssen vom Installateur aktiviert werden.

Um Fehlalarme zu reduzieren, informiert Sie der akustische Verlassen-Fehler-Alarm über jedes nicht korrekte Verlassen, wenn die Anlage. Nicht korrektes Verlassen wird verursacht, wenn die Zugangstür nicht richtig geschlossen wird.

Nicht korrektes Verlassen führt zu folgenden Anlagen-Meldungen:

- Das Tastenfeld gibt einen Dauerton (Piepton) von sich.
- Die Glocke oder Sirene ertönt für die Dauer der Eingangsverzögerung bis ein gültiger Benutzer-Code eingegeben wurde oder bis die programmierte Glockenzeit abgelaufen ist.

3.9.3 Korrigieren eines Verlassen-Fehlers

1. Betreten Sie das Hausgrundstück erneut.
2. Deaktivieren Sie die Alarmanlage bevor der Verlassen-Verzögerungs-Timer abgelaufen ist, indem Sie den [Zugangscode] eingeben.
3. Folgen Sie erneut dem Vorgang für die Abwesend Scharfschaltung und stellen Sie sicher, dass Sie die Eingangs-/Ausgangstür richtig schließen. Für nähere Informationen siehe „Abwesend-Scharfschaltung des Systems mittels Bedienteil“.

3.10 Unscharfschaltung der Anlage

Je nach Konfiguration Ihrer Anlage gibt es mehrere Methoden, die Sie verwenden können, um Ihre Anlage unscharf zu schalten. Sie können die Anlage unscharf schalten mittels:

- Tastenfeld
- 2-Weg Funkfernbedienung
- Annäherungs-Tag

Die Anlage mit einem Tastenfeld deaktivieren

1. Geben Sie Ihren [Zugangscode] ein oder weisen Sie Ihren Transponder stets vor, wenn das System scharfgeschaltet ist. (Scharfgeschaltet  -Anzeige ist an).
2. Wenn Sie durch die Eingangstür laufen piepst das Tastenfeld. Unscharfschalten in ____ Sekunden, um einen Alarmzustand zu vermeiden.

Unscharfschalten der Anlage mit einer 2-Weg-Funkfernbedienung

1. Drücken Sie die Deaktivierungs-Taste jederzeit, wenn die Anlage scharf geschaltet ist. (Scharfgeschaltet  -Anzeige ist an).
2. Wenn Sie durch die Eingangstür laufen piepst das Tastenfeld. Drücken Sie die Unscharfschalten-Taste innerhalb von ____ Sekunden, um einen Alarmzustand zu vermeiden.

Hinweis: Nach der Unscharfschaltung eines Systems mit einem HS2LCD Bedienteil mit einer 2-Wege-Funkfernbedienung überprüfen Sie stets den Alarmspeicher auf Alarme während des Scharfschaltzeitraums.

Die Anlage mit einem Annäherungs-Tag zu deaktivieren

1. Halten Sie Ihren Annäherungs-Tag an ein Tastenfeld, dass mit einem Annäherungs-Sensor ausgerüstet ist, wenn die Anlage scharf geschaltet ist. (Scharfgeschaltet-Anzeige ist an) und wenn wie erforderlich konfiguriert, geben Sie Ihren Zugangscode ein.
2. Wenn Sie durch die Eingangstür laufen piepst das Tastenfeld. Halten Sie den Annäherungs-Tag innerhalb von ____ Sekunden, um einen Alarmzustand zu vermeiden.

Hinweis: Die Zeitspanne des Zugangs-Timers wird vom Installateur programmiert.

3.10.1 Unscharfschaltung Fehler

Wenn Ihr Code ungültig ist, wird die Anlage nicht deaktiviert werden und ein 2 Sekunden lang andauernder Ton ertönt. Wenn dies geschieht drücken Sie [#] und geben Sie erneut Ihren Zugangs-Code ein.

4.0 Die Alarmanlage PowerSerie Neo

Ihre PowerSeries Neo wurde entwickelt, um Ihnen die größtmögliche Flexibilität und Komfort zu bieten. Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch und lassen Sie sich von Ihrem Installateur hinsichtlich der Bedienung der Anlage einweisen und lassen Sie sich erklären, welche Funktionen in der Anlage implementiert wurden. Alle Benutzer dieses Systems müssen sich mit der Bedienung vollständig auskennen. Füllen Sie die Seite im Abschnitt: Systeminformationen“ mit den entsprechenden Informationen zu den Zonen und den Zugangscodes aus und bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren Ort auf, um sie später zu Rate ziehen zu können.

Hinweis: Die PowerSeries Neo Alarmanlage umfasst spezifische Fehlalarmunterdrückungsfunktionen und wurde gemäß ANSI/SIA CP-01-2010-Alarmzentralen-Norm - Funktionen für Fehlalarmunterdrückung, eingestuft. Bitte wenden Sie sich an Ihren Errichter für weitere Informationen zu den Funktionen zur Vermeidung von Fehlalarmen in Ihrer Alarmanlage, da an dieser Stelle nicht alle Funktionen behandelt sind.

4.1 Allgemeine Bedienungshinweise

Ihr Sicherheitssystem besteht aus einer Alarmzentrale PowerSeries Neo, einem oder mehreren Tastenfeldern und einigen Sensoren und Detektoren. Die Alarmzentrale wird versteckt in einer Abstellkammer oder im Keller installiert. Das Metallgehäuse enthält die Anlagenelektronik, Sicherungen und den Notstrom-Akku.

Alle Bedienteile haben eine akustische Anzeige und Tasten zur Befehlseingabe. LED-Tastenfelder sind ausgestattet mit Gruppen für Zonen und Anlagen-Status-Leuchten. Das LCD-Tastenfeld verfügt über eine alphanumerische Flüssigkristall-Anzeige (LCD). Das Tastenfeld dient dem Übertragen von Befehlen an die Anlage und der Anzeige des aktuellen Anlagenstatus. Das/die Tastenfeld(er) ist/sind an gut zugänglicher Stelle im gesicherten Bereich in der Nähe der Zugangstür(en) installiert.

Das Sicherheitssystem umfasst mehrere Zonen, überwachte bzw. geschützte Bereiche; jede dieser Zonen wird an einen oder mehrere Sensoren (Bewegungsmelder, Glasbruchmelder, Türkontakte usw.) angeschlossen. Ein Sensor, der Alarm ausgelöst hat, wird mittels der entsprechenden Zonen-Leuchte angezeigt, die auf dem LED-Tastenfeld blinkt oder durch Meldung auf dem LCD-Tastenfeld angezeigt wird.

Hinweis: Nur der Installateur oder Kundendiensttechniker sollten Zugriff auf die Alarmzentrale haben.

4.2 Kohlenmonoxid-Erkennung

Dieses Gerät ist in der Lage Kohlenmonoxid-Detektoren zu überwachen und zu warnen, wenn Kohlenmonoxid festgestellt wird. Bitte lesen Sie den Abschnitt Planung von Fluchtwegen für die Familie in dieser Anleitung, sowie die Hinweise, die Sie mit den Kohlenmonoxid-Detektoren erhalten.

Hinweis: Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden.

Hinweis: Die Geräte sollten entsprechend NFPA 720 (National Fire Protection Association in den USA) oder gemäß der regionalen Bestimmungen installiert werden.

4.3 Branderkennung

Diese Anlage ist zur Überwachung von Brandmeldegeräten wie Rauchmeldern geeignet und löst bei Feuer einen Alarm aus. Ein hinreichender Brandschutz hängt von einer angemessenen Anzahl von Meldern an geeigneten Montageorten ab. Diese Anlage muss entsprechend NFPA 72 (N.F.P.A., Batterymarch Park, Quincey MA 02269) installiert werden. Bitte lesen Sie den Leitfaden zur Planung von Fluchtwegen für die Familie in dieser Anleitung.

Hinweis: Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden.

4.4 Testen der Anlage

Testet aller Anlagenteile wie etwa Tastenfeld-LEDs, Tastenfeld-Töne, Glocken und/oder Sirenen.

Zur Gewährleistung, dass Ihr System auch weiterhin bestimmungsgemäß funktioniert, müssen Sie es wöchentlich testen.

WICHTIG: Für UL HOME HEALTH CARE-gelistete Anwendungen muss das System wöchentlich ohne Netzversorgung getestet werden. Zum Abtrennen der Netzversorgung von der Zentrale entfernen Sie die Schraube aus der Haltenase des Steckernetzteils und ziehen Sie das Netzteil von der Steckdose ab. Nach dem Testen des Geräts nur mit Batterieversorgung schließen Sie das Netzteil wieder an der Steckdose an und schrauben Sie die Haltenase wieder an, sodass das Netzteil sicher mit der Steckdose verbunden ist.

WICHTIG: Sollte Ihr System nicht ordnungsgemäß funktionieren kontaktieren Sie unmittelbar Ihren Installateur.

WICHTIG: Alle Rauchmelder müssen von dem Installateur, der sie installiert hat, einmal pro Jahr geprüft werden, um sicherzustellen, dass diese ordnungsgemäß funktionieren.

Durchführung eines Tastenfeld- und Sirenen-Tests

1. Drücken [*][6] Sie vom Bereitschaftszustand aus und geben Sie den [Master-Code], ein, um auf die Benutzer-Funktionen zuzugreifen.

LCD-Display

Drücke (*) für<> Benutzerfunktion

2. Drücken Sie [04] oder verwenden Sie die Scroll-Tasten, um zum Anlagentest zu navigieren und drücken Sie [*]. Das System aktiviert alle Bedienteil-Alarmgeber, Klingeln/Sirenen und Bedienteil-LEDs für zwei Sekunden.
3. Um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen, drücken Sie [#].

Drücke (*) für<> Systemtest

4.5 Überwachung

Diese Anlage kann Alarmmeldungen, Störungen und Notfall-Informationen an eine zentrale Station übermitteln. Sollten Sie einen Fehlalarm auslösen, so informieren Sie unverzüglich die Leitstelle, um ein unnötiges Eingreifen zu vermeiden.

Hinweis: Bei CP-01-Anlagen muss die Überwachungsfunktion durch den Installateur aktiviert werden, bevor diese in Funktion tritt. Das Wählgerät in dieser Alarmzentrale hat eine Verzögerung von 30 Sekunden. Die Verzögerung kann nach Absprache mit dem Errichter entfernt oder auf 45 Sekunden verlängert werden.

4.6 Wartung

Bei normaler Nutzung benötigt das System nur geringfügige Wartung. Bitte beachten Sie die nachstehenden Punkte:

- Reinigen Sie die Sicherheitssystemgeräte nicht mit einem nassen Tuch. Leichtes Abstauben mit einem leicht angefeuchteten Tuch ist ausreichend, um normale Ansammlungen von Staub zu entfernen.
- Benutzen Sie den Anlagentest, der im Abschnitt „Anlage testen“ beschrieben ist, zum Überprüfen des Batteriezustands. Wir empfehlen jedoch, die Batterien zur Notstromversorgung alle 3-5 Jahre auszutauschen.
- Bezüglich anderer Anlagengeräte, wie Rauchmelder, Bewegungsmelder, Ultraschall- oder Mikrowellen-Bewegungsmelder oder Glasbruchmelder verwenden Sie bitte die entsprechende Dokumentation zum Testen und zur Wartung des Herstellers.

5.0 Notfall-Tasten

WICHTIG: NUR FÜR DEN NOTFALL!

Das Drücken beider Notfall-Tasten erzeugt einen Feuer-, medizinischen Notfall- oder Panikalarm und alarmiert die Notfallzentrale. um z. B. einen medizinischen Notfallalarm zu erzeugen, drücken Sie die medizinischen Notfalltasten 2 Sekunden und das Display auf einem LCD-Bedienfeld zeigt Tasten für Med gedrückt halten. Alarm. Das Bedienteil piept, um anzuzeigen, dass die Alarm-Eingabe akzeptiert und an die Leitstelle gesandt wurde.



Feueralarm



Medizinischer Notfallalarm



Panikalarm

Hinweis: Besprechen Sie mit dem Installateur der Alarmanlage, ob sie mit Notfall-Tasten ausgerüstet ist.

Hinweis: Feuer-Tasten können vom Installateur deaktiviert werden.

Hinweis: Wenn ein optionales akustisches Verifikationsmodul in Ihrer Anlage installiert ist, kann die Leitstelle in 2-Wege-Kommunikation treten, wenn ihr ein Alarm gemeldet wird.

5.1 Alarme

Die Anlage kann verschiedene Alarmtöne generieren, jeder Ton für einen anderen Zweck und andere Priorität.

Alarm-Arten

Priorität	Alarm-Art	Was Sie hören
1	Feuer	Vorübergehend (3 Pieptöne, dann eine Pause) oder pulsierende Sirene (dauerhafter Piepton)
2	Kohlenmonoxid	4 Pieptöne, 5 Sekunden Pause, 4 Pieptöne
3	Intrusion (Einbruch)	Fortwährende Sirene
4	Überschwemmung	1 Sekunde an, 3 Sekunden aus, wiederholend

Hinweis: Der medizinische Alarm ist still, der Alarm wird nur an die Notrufzentrale übertragen.

5.1.1 Feueralarm

Folgen Sie unverzüglich Ihrem Evakuierungsplan für den Notfall!

Wenn der Feueralarm ein Fehlalarm war (d. h. verkohltes Toastbrot, Dampf im Bad usw.)

1. Geben Sie Ihren Zugangs-Code ein, um den Alarmton abzuschalten.
2. Rufen Sie Ihre Leitstelle an, um einen Einsatz zu vermeiden.

Hinweis: Besprechen Sie mit dem Installateur der Alarmanlage, ob sie mit Feuer-Erkennung ausgerüstet ist.

Für Information über das Zurücksetzen von Rauchmeldern siehe „Zurücksetzen Rauchmelder“.

5.1.2 Kohlenmonoxid-Alarm - 4 Pieptöne, lange Pause, 4 Pieptöne

WARNHINWEIS! Lesen Sie sorgfältig das Kohlenmonoxid-Alarm-Installations-/Benutzer-Handbuch, um die erforderlichen Maßnahmen festzulegen, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass die Geräte ordnungsgemäß funktionieren. Integrieren Sie die Schritte aus der Anleitung in Ihren Evakuierungsplan ein.

Die Aktivierung Ihres CO-Alarms zeigt das Vorhandensein des tödlichen Kohlenmonoxidgases (CO) an. Während eines Alarm-signals:

- Die rote LED auf dem CO-Melder blinkt schnell und der Summer ertönt im wiederholten Rhythmus: 4 schnelle Signaltöne, 5 Sekunden Pause, 4 schnelle Signaltöne.
- Die an der Alarmanlage angeschlossene Sirene erzeugt die gleiche Kadenz (Rhythmus, Tonfolge) wie oben angegeben.
- Das Tastenfeld ermöglicht akustische und optische Signale bei einem CO-Alarm (Kohlenmonoxid).

Wenn der Kohlenmonoxid-Alarm ertönt

1. Drücken Sie die Stummtaste.
2. Rufen Sie den Notruf oder die Feuerwehr an.
3. Gehen Sie sofort ins Freie oder öffnen Sie alle Türen/Fenster.

5.1.3 Intrusions (Einbruch)-Alarm - Kontinuierliche Sirene



Wenn Sie unsicher hinsichtlich der Ursache des Alarms sind, gehen Sie es mit der gebotenen Vorsicht an!

Wenn der Intrusions-Alarm ein Fehlalarm war

1. Geben Sie Ihren Zugangs-Code ein, um den Alarmton abzuschalten. Wird der Code innerhalb von 30 Sekunden (oder dem programmierten Wert für die Alarm-Übertragungsverzögerung) eingegeben, so wird die Übertragung des Alarms an die Notrufzentrale abgebrochen.
2. Rufen Sie Ihre Leitstelle an, um einen Einsatz zu vermeiden.

5.1.4 Alarm-Abbrechen Zeitfenster

Die Alarmzentrale/das Bedienfeld bieten einen Zeitraum, während dem der Benutzer die Alarm-Übertragung abbrechen kann. Die Mindestdauer dieser Zeit beträgt fünf Minuten.

Nach Ablauf der programmierten Alarm-Übertragungsverzögerung überträgt das Abbrechen eines Alarms eine Meldung an die Notrufzentrale. Bei erfolgreicher Übertragung der Abbruchmeldung gibt das Bedienteil 6 Signaltöne ab.

Hinweis: Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden.

Hinweis: Für CP-01 Systeme darf die Alarm-Übertragungsverzögerung 45 Sekunden nicht überschreiten.

5.1.5 Betrachten von Alarmsignalen im Speicher

Wenn ein Alarmsignal auftritt, leuchtet die Anzeige des Tastenfelds auf. Das Betrachten der Alarmsignale im Alarm-Speicher ermöglicht es, weitere Informationen über den/die Sensor(en) zu erhalten, die ausgelöst wurden. Bei Verwendung eines Icon- oder LED-Bedienteils leuchtet die Speicher-LED und die Zonennummer wird angezeigt.

Das Betrachten von Alarmsignalen im Speicher

- Drücken Sie [*][3]

ODER

verwenden Sie die Scroll-Tasten, um zum Anlagenspeicher zu navigieren und drücken Sie . Die Alarminformation wird angezeigt. Für weitere Informationen über die Mitteilungen, die angezeigt werden können, siehe „Alarmmitteilungen“.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Alarmspeicher

5.1.5.1 Alarmmitteilungen

LCD-Display

Einbruch <>
Bestätigt

Einbruch nicht <>
Bestätigt

Überfall <>
Bestätigt

Überfall nicht<>
Bestätigt

Feuer Alarm
Feuerzone 1

CO Alarm <>
CO Linie 1 <>

Was es bedeutet

Mehrere Einbruch-Sensoren haben ausgelöst. Die Leitstelle wurde benachrichtigt.

Ein einzelner Einbruch-Sensor wurde ausgelöst. Die Leitstelle wurde benachrichtigt.

Mehrere Überfall-Sensoren haben ausgelöst. Die Leitstelle wurde benachrichtigt.

Ein einzelner Überfall-Sensor wurde ausgelöst.

Feueralarm wurde ausgelöst. Die Leitstelle wurde benachrichtigt. Bei Icon- oder LED-Tastenfeldern  leuchtet.

CO-Alarm wurde ausgelöst. Die Leitstelle wurde benachrichtigt. Bei Icon- oder LED-Tastenfeldern  leuchtet.

5.2 Zurücksetzen Rauchmelder

Nachdem ein Rauchmelder einen Alarmzustand erkannt hat, ist ein Neustart erforderlich, um den Alarmzustand zu beenden.

Hinweis: Besprechen Sie mit dem Installateur der Alarmanlage, ob diese Funktion für Ihre Alarmanlage erforderlich ist.

Sensoren zurücksetzen

1. Drücken und halten Sie auf dem Bedienteil für 2 Sekunden. Wenn das Zurücksetzen erfolgreich ist, wird der Alarm aufgehoben.
2. Wenn ein Rauchmelder sich nicht zurücksetzen lässt, kann es sein, dass er noch immer einen Alarmzustand erkennt. Ist die Rückstellung nicht erfolgreich, so wird der Alarm erneut aktiviert bzw. fortgesetzt.

6.0 Funkfernbedienung und andere Geräte

Zusätzlich zum Tastenfeld kann die PowerSeries Neo Anlage mittels einer Vielzahl von Geräten gesteuert werden:

- 2-Weg-Funkfernbedienungen
- Annäherungs-Tags
- über SMS mit einem Handy

6.1 Verwendung von 2-Weg-Funkfernbedienungen

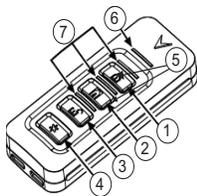
Hinweis: Die Panikfunktion wurde von UL nicht bewertet.

Hinweis: Alle Tasten von Funkfernbedienungen können programmiert werden. Besprechen Sie mit dem Installateur der Alarmanlage, welche Funktionen den einzelnen Tasten zugewiesen wurden.

Hinweis: Bei Verwendung kompatibler Funkfernbedienungen gibt es einen Sirenenanschlag für die Scharfschaltung und zwei Anschläge für die Unscharfschaltung.

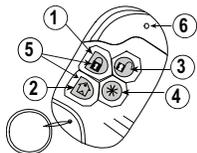
2-Weg Funkfernbedienungen ermöglichen es Benutzern in der Nähe ihres Hauses, die Anlage leicht scharf/unscharf zu schalten und um Hilfe zu rufen. Für Informationen über die Registrierung von Fernbedienungen siehe „Benutzer-Kennzeichnungen (nur LCD-Bedienteil)“.

6.1.1 PG4929/PG8929/PG9929



1. Abwesend scharfschalten
2. Anwesend scharfschalten
3. Unscharfschaltung
4. Panik
5. Befehl Ausgang 1
6. Nachricht-LED
7. Status-LED

6.1.2 PG4939/PG8939/PG9939



1. Abwesend scharfschalten
2. Anwesend scharfschalten
3. Unscharfschaltung
4. Panik
5. Befehl Ausgang 1
6. LED

6.2 Verwendung von Transpondern

Die MPT-Transponder sind ideal für Personen, die Schwierigkeiten damit haben sich Codes zu merken oder die nicht regelmäßig mit der Alarmanlage interagieren. Transponder müssen zunächst in der Alarmanlage registriert werden, damit sie ordnungsgemäß funktionieren können. Die LED-Leiste sollte 3-mal blinken, nachdem ein gültiger Transponder erfolgreich von einem Bedienteil erkannt wurde. Wenn der Transponder ungültig ist, bleibt die LED-Leiste an und ein Fehlerton ertönt.

Für mehr Informationen siehe „Registrieren und Löschen von Transpondern“.

6.3 SMS-Befehle und -Steuerung

SMS-Befehle und -Steuerung ermöglichen es, Textnachrichten an Ihre Anlage zu senden, um bestimmte Aktionen auszuführen. Siehe Tabelle für eine Liste der Befehle und wie man diese sendet. Als Sicherheitsmaßnahme werden nur Telefonnummern, die von Ihrem Installateur konfiguriert wurden, von der Alarmanlage als zulässig anerkannt. Nachrichten/Signale von allen anderen Rufnummern werden abgewiesen.

Hinweis: Dies ist eine zusätzliche Funktion, die nicht von UL/ULC geprüft wurde. Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden. Kann nur zusammen mit einem LCD-Tastenfeld verwendet werden.

6.3.1 Verwendung des Bedienteils zum Nachschlagen der Telefonnummer, die für SMS-Befehle verwendet wird

Die Telefonnummer zur Bedienung der Alarmanlage wurde vom Installateur in der Anlage erfasst. Diese Telefonnummer kann man mit den folgenden Schritten schnell ermitteln.

Ermitteln der Telefonnummer in der Alarmanlage

- Überprüfen Sie, ob die Bereitschaftsanzeige ✓ an ist und die Alarmanlage unscharf geschaltet ist.
- Drücken Sie [*][6]
ODER
drücken Sie [*] und navigieren Sie mit den Scroll-Tasten zu Benutzerfunktionen, drücken Sie [*] und geben Sie den [Mastercode] ein.
- Drücken Sie [1][1] oder verwenden Sie die Scroll-Tasten, um zur SMS-Programmierung zu navigieren und drücken Sie [*].
- Scrollen Sie, um zur Punkt SMS-Programmierung zu navigieren und drücken Sie [*]. Die Telefonnummer, mit der Sie SMS-Befehle an die Alarmanlage senden können, wird angezeigt.

LCD-Display

Datum Uhrzeit
JAN 02/13 2:06

Drücke (*) für<>
Benutzerfunktion

Drücke (*) für<>
SMS Programmier.

Drücke (*) für<>
GSM-Telefonnumm.

6.3.2 Senden von SMS-Befehlen an die Alarmanlage

Die SMS-Nachrichten, die Sie an Ihre Alarmanlage übermitteln, müssen im korrektes Format gesendet werden. Bei entsprechender Konfiguration erfordern die Befehle einen Benutzer-Zugangs-Code innerhalb der Nachricht. Der Zugangs-Code wird von der Anlage verifiziert, bevor diese irgendwelche Befehle ausführt.

Zusätzliche Informationen über das Senden von SMS-Befehlen:

- Bei Kurzmitteilungen muss Groß- und Kleinschreibung beachtet und extra Leerzeichen müssen ignoriert werden.
- Bei Mehrbereichsanlagen (zu überwachende Bereiche) und wenn der Benutzer Rechte hat, die gewünschten Bereiche zu verwalten, können Befehle an bestimmte Bereiche gesandt werden, indem die Bereichsnummer in der Kurznachricht eingegeben wird. Für mehr Information über Bereiche siehe Abschnitt „Verwalten von Bereichen“.
- Wenn die Alarmzentrale so konfiguriert ist, dass ein Zugangs-Code benötigt wird und der Code nicht mitgesendet wurde oder ungültig ist, wird die Alarmzentrale eine Rückmeldung senden, dass der Befehl nicht korrekt war.

Tabelle listet alle verfügbaren SMS-Befehle mit Beispielen auf, wie Sie eine Bereichsnummer und Zugriffscodes eingeben. Das Format für die Eingabe von Befehlen ist wie folgt:

Befehl	Bereichsnummer	Zugangscode
Anwesend scharfschalten	001	1234

Hinweis: Fragen Sie Ihren Installateur, ob die Bereichsnummer und der Zugangs-Code in der SMS-Nachricht erforderlich sind. Wenn eine oder beide Nummern nicht erforderlich sind, geben Sie diese bitte nicht in der SMS-Nachricht ein.

Hinweis: Antworten auf Status- und Alarm-Speicher-Anfragen erfordern eventuell mehr als 1 SMS, je nach Zustand der Alarmanlage. Die Verzögerung der Übertragung der SMS-Nachricht beträgt ca. 10 Sekunden.

6.3.3 SMS-Befehle

Befehle	Anmerkungen
Anwesend scharfschalten	Anwesend, schaltet die Alarmanlage scharf
Abwesend scharfschalten	Abwesend, schaltet die Alarmanlage scharf
Nacht Scharfschalten	Nacht, schaltet die Alarmanlage scharf
Unscharfschaltung	Unscharfschaltung der Anlage
Aktiviert Befehlsausgang 1	Aktiviert Ausgang 1
Aktiviert Befehlsausgang 2	Aktiviert Ausgang 2
Aktiviert Befehlsausgang 3	Aktiviert Ausgang 3
Aktiviert Befehlsausgang 4	Aktiviert Ausgang 4
Deaktiviert Befehlsausgang 1	Deaktiviert Ausgang 1
Deaktiviert Befehlsausgang 2	Deaktiviert Ausgang 2
Deaktiviert Befehlsausgang 3	Deaktiviert Ausgang 3
Deaktiviert Befehlsausgang 4	Deaktiviert Ausgang 4
Abschaltung 001	Umgeht die angegebene Zonenzahl
Einschaltung 001	Löscht das Umgehen der angegebenen Zonenzahl

Abfrage Status	Das Weglassen der Bereichsnummer führt dazu, dass die Anlage einen Statusbericht für alle Bereiche sendet. Um einen Statusbericht für einen bestimmten Bereich anzufordern, geben Sie bitte die entsprechende Bereichsnummer ein.
Alarmspeicher abfrage	Das Weglassen der Bereichsnummer führt dazu, dass die Anlage einen Statusbericht für alle Bereiche sendet. Um einen Statusbericht für einen bestimmten Bereich anzufordern, geben Sie bitte die entsprechende Bereichsnummer ein.
Hilfe	Der Hilfe-Befehl generiert eine Antwort-SMS, die alle interaktiven Befehle, die an das Modul gesendet werden können, auflistet. Zugangs-Code ist nicht erforderlich.

6.3.4 SMS-Antworten von der Alarmanlage

SMS-Antworten werden an das Telefon, das den Befehl initiiert, gesendet.

Antwort von der Alarmanlage	Anmerkungen
Erfolgreich	Wird gesendet, wenn ein Befehl und eine Steuerfunktion von der Alarmzentrale erfolgreich ausgeführt wurde.
Nicht erfolgreich	Wird gesendet, wenn ein Befehl und eine Steuerfunktion von der Alarmzentrale nicht erfolgreich ausgeführt wurde.
Falscher Befehl	Wird gesendet, wenn ein Befehl, der gesendet wurde, von der Alarmzentrale als nicht gültig interpretiert wurde.
Scharf anwesend	Wird gesendet als Antwort zu einer Status-Anfrage und wenn ein Bereich im Modus Anwesend-Scharfgeschaltet ist.
Scharf abwesend	Wird gesendet als Antwort zu einer Status-Anfrage und wenn ein Bereich im Modus Abwesend-Scharfgeschaltet ist.
Nacht Scharfschaltung	Wird gesendet als Antwort zu einer Status-Anfrage und wenn ein Bereich im Modus Nacht-Scharfgeschaltet ist.
Unscharf Bereit	Wird gesendet als Antwort zu einer Status-Anfrage und wenn ein Bereich unscharf geschaltet wird und bereit ist, scharf geschaltet zu werden.
Unscharf nicht bereit	Wird gesendet als Antwort zu einer Status-Anfrage und wenn ein Bereich unscharf geschaltet wird und nicht bereit ist, scharf geschaltet zu werden.
ist in Alarm	Wird gesendet als Antwort zu einer Status-Anfrage und wenn ein Bereich im Alarmzustand ist.
Wartung ist notwendig	Wird gesendet als Antwort zu einer Status-Anfrage und wenn in einem Bereich Schwierigkeiten vorliegen.
Kein Alarmspeicher	Wird gesendet als Antwort zu einer Alarmspeicher-Anfrage und wenn keine Alarmsignale im Speicher sind.

7.0 Verwalten von Benutzern

Bis zu 95 verschiedene Zugangs-Codes können in der PowerSeries Neo programmiert werden. Jeder Zugangs-Code kann:

- Einzigartig gekennzeichnet werden.
- Einem Annäherungs-Tag zugewiesen werden. Annäherungs-Tags müssen zunächst in der Alarmanlage registriert werden, damit sie ordnungsgemäß funktionieren können.
- So festgelegt werden, dass er nur für bestimmte Bereiche gilt. Für mehr Information über Bereiche siehe Abschnitt „Verwalten von Bereichen“.
- Mit zusätzlichen Attributen konfiguriert werden. Für mehr Informationen siehe „Konfigurieren zusätzlicher Benutzer-Optionen“.

Hinweis: Ihr Installateur konfiguriert alle Zugangs-Codes, entweder 4 oder 6-stellig. In der Alarmanlage können keine Zugangs-Codes mit beiden Längen vorhanden sein.

Programmierte Zonen werden auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Weitere Informationen unter Benutzer-Kennzeichnung siehe Tabelle. Bei einem Icon- oder LED-Tastenfeld werden von den programmierten Benutzern die Ziffern angezeigt

Benutzer-Anzeigen

LCD-Display	Anzeigen	Beschreibung
Benutzercode 01 -	-	Nicht programmierter Code
Benutzercode 01 P	P	Programmierter Code
Benutzercode 01 T	T	Code und Tag/Fernbedienung sind programmiert

7.1 Zugangscode-Arten

Die Alarmanlage beinhaltet die folgenden Benutzer-Zugangs-Codes:

Code	Benutzer hinzufügen	Benutzer löschen	Scharfschalten	Unscharfschaltung	Zugangs-Codes	Benutzer-Funktionen	Errichter
Master	Alle	Alle	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Benutzer	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Supervisor	Alle, außer Master	Alle, außer Master	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Überfall	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Einmaliger Benutzer	Nein	Nein	Ja	1/Tag	Nein	Nein	Nein

Installateur- und Master-Code sind Anlagen-Codes, die zwar geändert, aber nicht gelöscht werden können. Die übrigen Codes sind benutzerdefiniert und können hinzugefügt oder bei Bedarf gelöscht werden. Standardmäßig haben Zugangs-Codes die gleiche Bereichs- und Attribut-Programmierung wie der Code, der verwendet wird, um sie zu programmieren.

Hinweis: Bei Verwendung von 6-stelligen Zugangs-Codes beträgt die Mindestanzahl von Zugangs-Codes 10526. Zusätzlich gibt es keine unzulässigen Codes.

Mastercode Standardmäßig kann der Master-Code auf alle Bereiche zugreifen und kann alle Tastenfeld-Funktionen auszuführen. Dieser Code kann verwendet werden, um alle Zugangs-Codes zu programmieren, einschließlich der Supervisor- und Überfall-Codes. Der Master-Code ist Code # [01].

Benutzer-Codes Diese Art des Zugriffs-Code wird verwendet um zugewiesene Bereiche scharf zu schalten oder unscharf zu schalten und kann auf das Benutzer-Funktionen-Menü zuzugreifen.

Supervisor-Codes Wird verwendet, wenn Sie es zusätzlichen Benutzern erlauben möchten, Zugangs-Codes [*5] oder Benutzer-Funktionen [*6] zu verwalten. Supervisor-Codes, die vom Master-Code aus erstellt werden, haben die gleichen Attribute wie der Master-Code. Supervisor-Codes, die von einem anderen Supervisor-Code erstellt werden, haben die gleichen Attribute, außer das Supervisor-Attribut. Müssen nachträglich manuell zugeordnet werden. Nach der Erstellung können Attribute für alle Supervisor-Codes geändert werden. Für Informationen zur Programmierung des Supervisor-Codes siehe: Konfigurieren zusätzlicher Benutzer-Optionen“.

Überfall-Codes Verwenden Sie diese, wenn Sie gezwungen werden, auf Ihr Tastenfeld unter Androhung zuzugreifen. Überfall-Codes funktionieren genauso wie Zugangs-Codes, außer dass sie einen Überfall-Bericht an die überwachende Leitstelle übermitteln, wenn diese Codes verwendet werden, um irgendwelche Funktionen der Alarmanlage auszuführen. Überfall-Codes können nicht verwendet werden, um auf Zugangs-Code- [*5], Benutzer-Funktionen- [*6] oder Installateur- [*8] Menüs zuzugreifen. Für Informationen zur Programmierung von Überfall-Codes siehe: Konfigurieren zusätzlicher Benutzer-Optionen“.

Gelegentlicher Benutzercode Verwenden Sie diesen Code, wenn Sie jemandem einmaligen Zugang zu Ihrem Haus (einmal pro Tag) gewähren möchten, z. B. einer Reinigungskraft oder einem Handwerker. Die Möglichkeit, die Alarmanlage unscharf zu schalten wird um Mitternacht zurückgesetzt oder wenn ein Einmaliger-Benutzer-Code vom Master-Code-Benutzer eingegeben wurde. Für Informationen zur Programmierung eines Einmaliger-Benutzer-Codes siehe: Konfigurieren zusätzlicher Benutzer-Optionen“.

Zum Öffnen des Zugangs-Code-Menüs

1. Drücken Sie [*][5]
ODER
drücken Sie [*] und verwenden Sie die Scrollen-Tasten , um zu den Zugangs-Codes zu navigieren und drücken Sie [*].
2. Geben Sie den [Master- oder Supervisor-Code] ein.
3. Geben Sie die [2-stellige Benutzer #] ein
ODER
Scrollen Sie durch die Liste der Benutzern und drücken Sie [*]. Auf einem LED-Tastenfeld beginnt die Benutzernummer zu blinken.
4. Um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen, drücken Sie [#].

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Zugangscode

Transponder oder
Code eingeben

Drücke (*) für<>
{Benutzer Name}

7.1.1 Hinzufügen, Ändern und Löschen von Zugangs-Codes

Jedem konfigurierten Benutzer wird eine Nummer von 01 bis 95 zugewiesen. Zugangs-Codes können nicht dupliziert werden.

Das Hinzufügen oder Ändern eines Zugangs-Codes

1. Vom gewünschten Benutzer drücken Sie [*] oder [1].
2. Geben Sie einen neuen 4- oder 6-stelligen Zugangs-Code ein. Nach der Eingabe eines neuen Codes gelangen Sie automatisch zum vorherigen Menü und auf einem LCD-Display wird die Kennzeichnung von P zu - geändert. Bei einem Icon- oder LED-Tastenfeld werden von dem programmierten Benutzer dessen Ziffern angezeigt. Wenn ein Code doppelt eingegeben wird, ertönt ein Fehlerton.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Benutzer Code

Neuer Code eing.
AAAA

Zum Löschen eines Benutzer-Zugangs-Codes

1. Vom gewünschten Benutzer drücken Sie [*] oder [1].
2. Drücken Sie [*]. Der Code wird gelöscht und Sie gelangen zum vorherigen Bildschirm zurück. Die Kennzeichnung wird zu - von P. geändert. Bei einem Icon- oder LED-Tastenfeld werden von dem programmierten Benutzer dessen Ziffern nicht mehr angezeigt.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Benutzer Code

Neuer Code eing.
030516

Hinweis: Transponder, die gelöschten Benutzer-Codes zugeordnet sind, müssen neu registriert werden.

7.1.2 Registrieren und Löschen von Transpondern

Wenn ein Annäherungs-Tag für einen Benutzer registriert oder gelöscht wird, gibt die Alarmanlage die Option abhängig davon, ob der Tag schon registriert ist oder nicht. Für mehr Informationen siehe „Verwendung von Transpondern“.

Zum Registrieren eines Annäherungs-Tag

1. Vom gewünschten Benutzer drücken Sie [2] oder Scrollen Sie zum Annäherungs-Tag und drücken Sie [*].
2. Wenn kein Tag für diesen Benutzer registriert ist, werden Sie aufgefordert, den Tag, an den Leser zu halten.
 - Wenn die Karte sich erfolgreich registriert hat, blinkt die blaue LED-Leiste.
 - Wenn der Tag ungültig ist, wird die folgende Meldung angezeigt.
 - Wenn der Tag schon für einen anderen Benutzer registriert ist, wird die folgende Meldung angezeigt.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Transponder

Transponder oder
#Taste zum Verl.

Transponder
eingelezen

Ungültig. Tranp.
Nicht eingel.

Duplikat Transp.
Nicht eingel.

Zum Löschen eines Annäherungs-Tag

1. Vom gewünschten Benutzer drücken Sie oder Scrollen Sie zum Annäherungs-Tag und drücken Sie [*].
2. Wenn ein Transponder für diesen Benutzer registriert ist, werden Sie gefragt, ob dieser Transponder gelöscht werden soll. Drücken Sie [*], um den Tag zu löschen.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Transponder

* z.Lösch.Transp
#Taste zum Verl.

Löschen Transp.
Erfolgreich

7.1.3 Benutzername vergeben

Das Hinzufügen oder Bearbeiten von Kennzeichnungen erfolgt über die Tastatur. Abbildung zeigt die jeweils drei Buchstaben und eine Ziffer, die jeder Taste auf der Tastatur zugeordnet sind. Mit dem ersten Tastendruck wird der erste Buchstabe angezeigt. Mit dem zweiten Tastendruck der zweite Buchstabe usw.

[1]	[2]	[3]
A, B, C, 1	D, E, F, 2	G, H, I, 3
[4]	[5]	[6]
J, K, L, 4	M, N, O, 5	P, Q, R, 6
[7]	[8]	[9]
S, T, U, 7	V, W, X, 8	Y, Z, 9, 0
[0]		
Leertaste		

Buchstabeneingabe über die Tastatur

Zum Bearbeiten einer Benutzer-Kennzeichnung

1. Im Benutzercodesmenü drücken Sie [3] oder scrollen Sie zu Benutzer-Kennzeichnung und drücken Sie [*].
2. Mit den Pfeiltasten bewegen Sie den Cursor auf eine Leerstelle oder ein Schriftzeichen.
3. Drücken Sie die Zifferntaste mehrmals, bis der entsprechende Buchstabe angezeigt wird, wie in Abbildung dargestellt.
4. Nach der Anzeige des gewünschten Schriftzeichens scrollen Sie mit den Pfeiltasten zum nächsten Buchstaben.
5. Zur Beendigung drücken Sie [*], dann scrollen Sie mit zu Speichern und drücken Sie [*].

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Benutzer Name

Programmier Name
{Benutzer 1 Name}

7.1.4 Zuweisen eines Bereichs zu einem Benutzer-Code

Benutzer-Codes können so konfiguriert werden, dass sie nur Zugriff zu bestimmten Bereichen haben werden. Für mehr Informationen siehe Abschnitt „Verwalten von Bereichen“.

Hinweis: Bereiche werden von Ihrem Installateur konfiguriert.

Das Zuweisen eines Bereichs zu einem Benutzer-Code

1. Vom gewünschten Benutzer drücken Sie [4] oder Scrollen Sie zu Bereich-Zuweisung und drücken Sie [*].
2. Drücken Sie [*] zur Änderung des zugewiesenen Bereichs für den Benutzercode, J oder N.

Wenn Sie ein LED- oder ICN-Bedienteil verwenden, drücken Sie die entsprechende Nummerntaste für den Bereich, 1 bis 8, um die Programmierung der Option zu ändern.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Bereich Zuweis.

(*) umschalten<>
{Bereich Lb} J

7.2 Konfigurieren zusätzlicher Benutzer-Optionen

Benutzern können auch die folgenden Optionen zugewiesen werden:

- [1] **Supervisor-Code** Für mehr Informationen siehe „Zugangscodarten“.
- [2] **Überfall-Code** Für mehr Informationen siehe „Zugangscodarten“.
- [3] **Zone umgehen bzw. deaktivieren** Gewährt dem Benutzer die Möglichkeit, Zonen zu umgehen.
- [4] **Fernzugriff** Gewährt dem Benutzer die Möglichkeit, SMS-Funktionen zu verwenden. Für mehr Information siehe „SMS-Befehle und -Steuerung“.
- [7] **Lauter Ton der Glocke** Eine laut tönenden Glocke, wenn die Anlage scharf-/unscharf geschaltet wird.
Hinweis: Bei der Verwendung einer Funkfernbedienung zum scharf schalten/unscharf schalten der Alarmanlage:
 - ertönt eine laute Glocke bei Scharfschaltung
 - ertönen zwei Glockentöne bei Unscharfschaltung.
 - ertönen drei laute duale Töne, wenn ein Alarmsignal im Speicher unscharf geschaltet wird.
- [8] **Einmalige Verwendung** Für mehr Informationen siehe „Zugangscodarten“.

Das Konfigurieren zusätzlicher Benutzer-Optionen

1. Vom gewünschten Benutzer drücken Sie oder Scrollen Sie zu den Benutzer-Optionen und drücken Sie [*].
2. Verwenden Sie die -Tasten, um durch die Benutzer-Optionen zu blättern und drücken Sie zum Umschalten der Konfiguration der angezeigten Option.

ODER

Bei Verwendung eines LED- oder ICN-Tastenfelds drücken Sie [Funktionsnummer, wie oben angegeben].

LCD-Display

Drücke (*) für<> Benutzer Option.

(*) umschalten<> Sirenen Signal

8.0 Benutzer-Funktionen

Die PowerSeries Neo ermöglicht eine Vielzahl an benutzerkonfigurierbaren Funktionen wie nachstehend aufgeführt:

Ereignisspeicher	Automatische Scharfschaltzeit	Zu späte Öffnung	Kontrasteinstellung	Sprachgong
Zeit und Datum	Anlagen-Kundendienst/DLS	Zu-späte-Öffnung Zeit	Summersteuerung	Benutzer-Geh- test
Automatische Scharf- schaltung/Unscharfschaltung	Anruf des Benutzers	Helligkeitseinstellung	Aufforderungsansage	

Hinweis: Benutzer-Funktionen können nur geändert werden, wenn die Anlage unscharf geschaltet ist.

Aufrufen des Benutzer-Funktionen-Menüs

1. Drücken Sie [*][6]

ODER

drücken Sie [*] und verwenden die Scroll-Tasten, um zu den Benutzerfunktionen zu gelangen und drücken Sie [*].

2. Geben Sie den Master-Code ein und scrollen Sie durch die oben aufgeführten Optionen.

3. Um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen, drücken Sie [*].

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Benutzerfunktion

Transponder oder
Code eingeben

dann

Option wählen <>
Ereignisspeicher

8.1 Ereignisspeicher

Der Ereignis-Zwischenspeicher zeigt eine Liste der letzten 1000 Ereignisse der Alarmanlage. Sie können den Ereignis-Zwischenspeicher mittels eines LCD-Tastenfelds anzeigen lassen.

Anzeigen des Ereignis-Zwischenspeichers

1. Vom Benutzer-Funktionen-Menü aus  scrollen Sie zum Ereignis-Zwischenspeicher und drücken Sie [*].

2. Drücken Sie , um durch den Ereignisspeicher zu scrollen. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [*], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

LCD-Display

Option wählen <>
Ereignisspeicher

000X-Nachricht
Uhrzeit/Datum

8.2 Einstellen von Uhrzeit und Datum

Zum Einstellen von Uhrzeit und Datum

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [0][1] oder drücken Sie , um zu Uhrzeit und Datum zu scrollen und drücken Sie [*].

2. Verwenden Sie die Zahlentasten, um die Uhrzeit und das Datum einzustellen. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [*], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

LCD-Display

Option wählen <>
Zeit und Datum

HH:MM MM/TT/JJ
11:12 01/14/13

8.3 Aktivieren/Deaktivieren des automatischen Scharfschaltungs-/Unscharfschaltungs-Merkmals

Hinweis: Der Zugriff auf dieses Merkmal muss vom Installateur konfiguriert werden.

Automatische Scharfschaltung/Unscharfschaltung aktivieren/deaktivieren

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [0][2] oder drücken Sie , um zur automatischen Scharfschaltung/Unscharfschaltung zu scrollen.

2. Drücken Sie [*], um das automatische Scharfschaltungs-/Unscharfschaltungs-Merkmal zu aktivieren/deaktivieren.

3. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [*], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
AutoScharf/Unsch

AutoScharf/Unsch
Aktiv

oder

AutoScharf/Unsch
ist inaktiv

8.4 Einstellen der automatischen Scharfschaltungszeit

Die Anlage kann so konfiguriert werden, dass sie sich automatisch zu einer bestimmten Zeit an jedem Tag der Woche scharf schaltet. Wenn eine festgelegte Zeit für einen Tag in der Woche nicht konfiguriert ist, wird sich die Alarmanlage an diesem Tag nicht automatisch scharf schalten.

Hinweis: Der Zugriff auf dieses Merkmal muss vom Installateur konfiguriert werden.

Einstellen der automatischen Scharfschaltungszeit

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [0][3] oder drücken Sie  , um zur automatischen Scharfschaltungszeit zu scrollen.
2. Drücken Sie [*], um das Untermenü Tage der Woche zu öffnen. Scrollen Sie durch die Tage der Woche und drücken Sie [*], um die Zeit für diesen Tag einzustellen.

ODER

Bei Verwendung eines Icon- oder LED-Tastenfelds, um den gewünschten Tag zu wählen, drücken Sie [1-7], wobei 1 = Sonntag und 7 = Samstag.

3. Mit einem 24-Stunden-Format, die gewünschte Zeit einstellen. Nachdem Sie die vierte Ziffer eingeben, schaltet der Bildschirm zurück zum Menü des vorherigen Tags der Woche. Eingabe der Zeit, 9999 deaktiviert das Merkmal Später-Öffnen für diesen Tag. Bei Verwendung eines Icon- oder LED-Tastenfelds wird die Zeit nicht angezeigt.
4. Fortfahren mit dem Einstellen der Zeit für die gewünschten Tage der Woche. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

LCD-Display

Drücke (*) für<>Auto-Scharf Zeit

Drücke (*) für<>Sonntag

24 St. Zeit
Eing. HH:MM 9999

24 St. Zeit
Eing. HH:MM 9999

Hinweis: Wenn Sie eine ungültige Uhrzeit einstellen, ertönt ein Fehlernton.

8.5 Ermöglicht es dem Installateur, an Ihrer Alarmanlage Fernwartungsarbeiten auszuführen - DLS

Gelegentlich kann es vorkommen, dass der Installateur einen Fernzugriff auf die Installateur-Programmierung Ihrer Alarmanlage, unter Verwendung von DownLoad-Software (DLS), benötigt. Damit dies erfolgreich funktioniert, kann es möglicherweise erforderlich sein, dass Sie diesen Zugriff auf die Alarmanlage zunächst manuell erlauben müssen.

Hinweis: Der Zugriff auf dieses Merkmal muss vom Installateur konfiguriert werden.

Aktivieren/Deaktivieren der Anlagen-Kundendienst/DLS

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [05] oder drücken Sie, um zu Anlagen-Kundendienst/DLS zu scrollen.
2. Drücken Sie [*], um das Anlagen-Kundendienst/DLS-Merkmal zu aktivieren/deaktivieren.
3. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

LCD-Display

Drücke (*) für<>System Serv/DLS

System Serv/DLS
Aktiv

oder

System Serv/DLS
ist inaktiv

8.6 Anruf des Benutzers

Mittels DLS ist möglich, dass durch einen Anruf vom Benutzer aus, versucht wird die Alarmanlage mit dem entfernten Computer des Installateurs zu verbinden. Damit erfolgreich eine Verbindung hergestellt werden kann, muss der entfernte Computer auf den Anruf von der Alarmanlage warten.

Hinweis: Der Zugriff auf dieses Merkmal muss vom Installateur konfiguriert werden.

Durchführen eines Anrufs vom Benutzer

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [0][6] oder drücken Sie  , um zu Anruf des Benutzers zu scrollen.
2. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [*], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

LCD-Display

Drücke (*) für<>Benutzeranruf

8.7 Zu späte Öffnung

Normalerweise wird diese Funktion verwendet, um Kinder nach der Schule „zu verfolgen“; das Zu-spätes-Öffnen-Merkmal ermöglicht es, dass Sie benachrichtigt werden, wenn Ihre Alarmanlage nicht nach einer bestimmten festgelegten Zeit des Tages unscharf geschaltet wurde.

Wenn Sie zum Beispiel um 17 Uhr von der Arbeit nach Hause kommen und Ihr Kind um 16 Uhr nach Hause kommt, könnten Sie die festgelegte Zeit auf 16 Uhr 15 einstellen. Wenn das System um 16 Uhr 15 nicht unscharfgeschaltet wird, würde ein Alarm an die Notrufzentrale gesendet und ein Ereignis im Ereignisspeicher abgelegt, das auf dem LCD-Bedienteil zu sehen ist. Wenn SMS-Benachrichtigungen für Ihre Alarmanlage nicht konfiguriert wurden, wird die überwachende Leitstelle Ihnen eine SMS zukommen lassen. Für mehr Informationen siehe „Ereignisspeicher“.

Hinweis: Der Zugriff auf dieses Merkmal muss vom Installateur konfiguriert werden.

Aktivieren/Deaktivieren von Zu-spätes-Öffnen

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [0][9] oder drücken Sie  , um zu Zu-spätes-Öffnen zu scrollen.
2. Drücken Sie [*], um das Zu-spätes-Öffnen-Merkmal zu aktivieren/deaktivieren.
3. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Zu Spät öffnung

Zu späte Öffnung
Aktiv

oder

Zu späte Öffnung
Inaktiv

Einstellen der Zu-spätes-Öffnen-Zeit

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [1][0] oder drücken Sie  , um zu Zu-spätes-Öffnen-Zeit zu scrollen.
2. Drücken Sie [*], um das Untermenü Tage der Woche zu öffnen. Scrollen Sie durch die Tage der Woche und drücken Sie [#], um die Zeit für diesen Tag einzustellen.

ODER

Bei Verwendung eines Icon- oder LED-Tastenfelds, um den gewünschten Tag zu wählen, drücken Sie [1-7], wobei 1 = Sonntag und 7 = Samstag.

3. Mit einem 24-Stunden-Format, die gewünschte Zeit einstellen. Nachdem Sie die vierte Ziffer eingeben, schaltet der Bildschirm zurück zum Menü des vorherigen Tags der Woche. Eingabe der Zeit, 9999 deaktiviert das Merkmal Später-Öffnen für diesen Tag. Bei Verwendung eines Icon- oder LED-Tastenfelds wird die Zeit nicht angezeigt.
4. Fortfahren mit dem Einstellen der Zeit für die gewünschten Tage der Woche. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Zu Spätöffn.Zeit

Drücke (*) für<>
Sonntag

24 St. Zeit
Eing. HH:MM 9999

Hinweis: Wenn Sie eine ungültige Uhrzeit einstellen, ertönt ein Fehlerton.

8.8 Ändern der Helligkeit des LCD-Bedienteils

Ändern der LCD-Helligkeit

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [1][2] oder drücken Sie  , um zur Helligkeitseinstellung zu scrollen und drücken Sie [*].
2. Geben Sie den 2-stelligen Wert ein oder scrollen Sie zu der gewünschten Helligkeitsstufe und drücken Sie [#], um in das vorherige Menü zurückzukehren.
3. Drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Helligk. Kontr.

Helligkeit <>
Stufe... XX

8.9 Ändern des Kontrasts des LCD-Bedienteils

Ändern des LCD-Kontrasts

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [1][3] oder drücken Sie  , um zur Kontrasteinstellung zu scrollen und drücken Sie [*].
2. Geben Sie den 2-stelligen Wert ein oder scrollen Sie zu der gewünschten Kontraststufe und drücken Sie [#], um in das vorherige Menü zurückzukehren.
3. Drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Kontrast Kontr.

Kontrast <>
Stufe... XX

8.10 Summerlautstärke einstellen

Summerlautstärke ändern

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [1][4] oder drücken Sie  , um zur Kontrasteinstellung zu scrollen und drücken Sie [*].
2. Geben Sie den 2-stelligen Wert ein oder scrollen Sie zum gewünschten Lautstärkepegel und drücken Sie [#], um in das vorherige Menü zurückzukehren.
3. Drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Buzzer Kontr.

Summer <>
Stufe... XX

8.11 Lautstärke der Aufforderungsansage einstellen

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein HS2LCDWFPV Funk-Bedienteil verwendet wird.

Lautstärke der Aufforderungsansage ändern

1. Im Benutzerfunktionsmenü benutzen Sie die Tastenkombination [1][5] oder drücken Sie , um zur Aufforderungsansage zu scrollen drücken Sie [*].
2. Geben Sie den 2-stelligen Wert ein oder scrollen Sie zum gewünschten Lautstärkepegel und drücken Sie, um in das vorherige Menü zurückzukehren.
3. Drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Sprachansage

Sprachansage <>
Stufe... XX

8.12 Lautstärke des Sprachgongs einstellen

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein HS2LCDWFPV Funk-Bedienteil verwendet wird.

Lautstärke des Sprachgongs ändern

1. Im Benutzerfunktionsmenü benutzen Sie das Tastenkürzel [1][6] oder drücken Sie , um zum Sprachgong zu scrollen und drücken Sie [*].
2. Geben Sie den 2-stelligen Wert ein oder scrollen Sie zum gewünschten Lautstärkepegel und drücken Sie [#], um in das vorherige Menü zurückzukehren.
3. Drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Sprach Klingel

Sprach Klingel<>
Stufe... XX

8.13 Remote-Rückstellung

Wenn vom Installateur konfiguriert, veranlasst ein Alarmzustand das System dazu, eine Remote-Rückstellung zu verlangen und ein Scharfschalten ist nicht mehr möglich, wenn das System unschafgeschaltet wurde. Diese Funktion stellt sicher, dass der Benutzer nach einem Alarmzustand die Notfallzentrale kontaktiert. Die Bedienteile des Systems zeigen an, dass eine Remote-Rückstellung erforderlich ist und zeigen einen zufälligen vierstelligen Remote-Rückstellungscod. Der Benutzer muss die Notfallzentrale kontaktieren und den auf dem Bedienteil angezeigten Code übermitteln. Der Bediener der Notfallzentrale wird einen unterschiedlichen vierstelligen Code übermitteln, den der Benutzer am Bedienteil des Systems eingibt und der den Remote-Rückstellungszustand löscht, worauf wieder eine Scharfschaltung möglich ist.

Einige Benutzerfunktion sind noch verfügbar, wenn das System gesperrt ist. Der Benutzer kann das Bedienfeld an einen anderen Bereich abgeben und hat Zugang zu den Benutzerfunktionen [*][6], damit der Ereignisspeicher abgerufen und die Ursache des Alarmzustands geprüft werden kann. Die Menüs [*][3] Alarime im Speicher und [*][7] Befehlsausgänge sind ebenfalls während des Remote-Rückstellungszustands verfügbar.

Diese Funktion ist zur Verwendung in Einbruchszonen vorgesehen. Feueralarme erzeugen keine Remote-Rückstellung. Jeder Bereich erzeugt einen einmaligen Remote-Rückstellungscod auf den Systembedienteilen und muss separat entsperrt werden.

8.14 Benutzer-Gehtest

8.14.1 Voller Systemgehtest

Erlaubt dem Benutzer die Verifizierung des Betriebs der Systemdetektoren und benachrichtigt die Leitzentrale über den laufenden Gehtest. Vom Installateur zu konfigurieren.

WICHTIG: Aktivieren Sie währen eines System-(Geh-)tests keine:

- Feuer-, Auxiliar- oder Polizeitasten
- Feuer- oder CO-Sensoren

Ein voller Systemtest beinhaltet seinerseits eine Aktivierung aller Sensoren. Öffnen Sie Türen, Fenster und begehbare Bereiche mit Bewegungsmeldern. Es wird empfohlen, Systemtests außerhalb der Stoßzeiten am frühen Morgen oder späten Abend vorzunehmen.

Einem Gehtest initiieren

1. Drücken Sie vom Bereitschaftszustand aus [*][6] und geben Sie den [Mastercode], ein, um auf die Benutzer-Funktionen zuzugreifen.
2. Drücken Sie [08] oder verwenden Sie die Scroll-Tasten , um zum Gehtest zu navigieren und drücken Sie [*]. Das System aktiviert alle Bedienteilsirenen zwei Sekunden lang und benachrichtigt die Leitzentrale, dass ein Gehtest begonnen hat.
3. Lösen Sie alle Melder bzw. Zonen nacheinander aus. Vom Bedienteil ertönt ein Kreischen, alle LEDs leuchten und die Verletzung wird im Ereignisspeicher abgelegt.
4. Zonen wiederherstellen. Drücken Sie [*][6][Mastercode][8] zum Beenden des Gehtests. Das System benachrichtigt die Leitzentrale, dass der Gehtest beendet wurde.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Benutzerfunktion

Drücke (*) für<>
Gehtest

Hinweis: Feuerzonen, die Taste „F“ 2-Draht-Rauchmelder sind von diesem Test ausgenommen. Die Verletzung dieser Zonen verursacht die Beendigung des Gehtests durch das System und es wird ein Alarmzustand erzeugt und an die Leitzentrale übermittelt.

Wenn eine Zone nicht innerhalb von 15 Minuten nach Aktivierung des Gehtests verletzt wird, beendet das System automatisch den Gehtest und kehrt zum Normalbetrieb zurück.

Hinweis: Diese Funktion ist in den CP-01-Feldern nicht verfügbar.

Einen Gehtest initiieren/abbrechen

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [08] oder drücken Sie  , um zum Gehtest zu scrollen.
2. Drücken Sie [*], um die Funktion Gehtest zu aktivieren/deaktivieren.
3. Oder, wenn Sie fertig sind, drücken Sie [*], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

LCD-Display

Drücke (*) für<>
Gehtest

Funktionstest
Aktiv

Funktionstest
ist inaktiv

8.15 Störungszustände

Störungszustände (Stufe 1) bestehen aus verschiedenen Störungsarten (Stufe 2), die ihrerseits im Zusammenhang mit einer bestimmten Zone, einem Modul, einem Gerät oder einem zusätzlichen Gerät der Anlage (Stufe 3) stehen. Bezüglich einer Erläuterung der möglichen Störungszustände und den empfohlenen Maßnahmen siehe Tabelle.

Wenn die Alarmanlage eine Störung erkennt, geschieht Folgendes:

- Die Störungsanzeige geht an.
- Das Tastenfeld piept einmal alle 10 Sekunden.
- Drücken Sie die [*]-Taste, um die Pieptöne des Tastenfelds abzuschalten.

Die Untersuchung der Störungen erfolgt durch Drücken von [*][2]. Beim Betrachten der Störungen, blinkt die Störungsanzeige, um die Störungsstufe anzuzeigen. Einmal blinken = Stufe 1, zweimal blinken = Stufe 2, usw.

Störungszustände	Störungs # Stufe 1	Beschreibung	Störungsarten	Störungs # Stufe 2	Störungsmeldung Stufe 3
Hinweis: Störungsnummern werden verwendet, um zu kennzeichnen, unter welcher Nummer man sich die Störungsdetails anzeigen lassen kann und abhängig vom verwendeten Tastenfeldtyp zeigt sie an, welche LED aufleuchtet oder Ziffer angezeigt wird, um die Störung darzustellen. In ähnlicher Weise zeigen Störungsmeldungen den Bereich an, der auf dem Tastenfeld dargestellt wird. Bei der Überprüfung der Störungsstufe, wird die Störungsanzeige blinken, um anzuzeigen welche Stufe Sie sich gegenwärtig ansehen.					
Wartung ist notwendig	01	Verschiedene Störungsarten. Uhrzeit- und Datums-Störungen können gelöst werden, indem die Uhrzeit/Datum zurückgesetzt werden. Zum Einstellen von Uhrzeit/Datum drücken Sie [*][6][0][1]. Bei allen anderen Störungen rufen Sie bitte den Kundendienst an.	Schaltkreis Glocke	01	
			RF-Stau	02	
			Zusätzliche Stromversorgung	03	
			Zeit Verloren	04	
			Ausgang 1 Störung	05	
Batteriestörung	02	Das System hat eine Batteriestörung erkannt. Kundendienst anrufen.	Batterie Schwach (Systemkennzeichnung)	01	Nicht zutreffend
			Keine Batterie (Systemkennzeichnung)	02	Nicht zutreffend
			Hohe Stromstärke Ausgang Batterie schwach	04	Module 1-4
			Hohe Stromstärke Keine Batterie	05	Module 1-4
			Stromversorgung Batterie Schwach	07	Module 1-4
			Stromversorgung Keine Batterie	08	Stromversorgung 1-4

Störungszustände	Störungs # Stufe 1	Beschreibung	Störungsarten	Störungs # Stufe 2	Störungsmeldung Stufe 3
Bus-Spannung	03	Ein Modul hat eine Unterspannung auf seinem roten Corbus-Anschluss erkannt.	HSM2HOST	01	Nicht zutreffend
			Tastenfeld	02	Tastenfeld 1-16
			Zonen Erweiterer	04	Zonen Erweiterer 1-15
			Stromversorgung	05	Stromversorgung 1-4
			Hohe Stromstärke Ausgang	06	Ausgang 1-4
			Ausgang Erweiterer	08	Ausgangsmodul 1-16
			HSM2955 Busspannung (Audioerweiterung)	09	Nicht zutreffend
Wechselstromstörungen	04	Die Alarmanlage ist von einem Stromausfall betroffen. Kundendienst anrufen. Bei Stromausfall arbeitet die Anlage für mehrere Stunden mit Akkuversorgung weiter.	Linie	01	Zonen-Kennzeichnung oder 001-128
			Sirene	03	Sirene 1-16
			Repeater	04	Repeater 1-8
			Stromversorgung	05	Stromversorgung 1-4
			Hohe Stromstärke Ausgang	06	Ausgang 1-4
			Anlagen-Kennzeichnung	07	Nicht zutreffend
Gerätestörungen	05	Die Alarmanlage hat ein Problem mit einem oder mehreren angeschlossenen Geräten erkannt. Kundendienst anrufen.	Gas		
			Hitze		
			CO		
			Frost		
			Sonde nicht verbunden		
			Feuer		
			Linie	01	Zonen-Kennzeichnung oder 001-128
			Tastenfeld	02	Tastenfeld 1-16
			Sirene	03	Sirene 1-16
			Repeater	04	Repeater 1-8
Gerätebatterie	06	Die Alarmanlage hat ein Problem mit einer oder mehreren Gerätebatterie(n) erkannt. Bei Batteriestörungen im Zusammenhang mit Zonen, Tastenfeldern und Funkfernbedienungen beachten Sie bitte die jeweiligen Unterlagen, um Informationen zu erhalten wie man die Batterie wechselt. Bei allen anderen Störungen rufen Sie bitte den Kundendienst an.	Linie	01	Zonen-Kennzeichnung oder 001-128
			Tastenfeld	02	Tastenfeld 1-16
			Sirene	03	Sirene 1-16
			Repeater	04	Repeater 1-8
			Benutzer	05	Funkfernbedienung 1-32
Sabotageversuche an der Vorrichtung	07	Die Alarmanlage hat einen Sabotageversuch bei einem oder mehreren Geräten innerhalb der Alarmanlage erkannt.	Linie	01	Zonen-Kennzeichnung oder 001-128
			Tastenfeld	02	Tastenfeld 1-16
			Sirene	03	Sirene 1-16
			Repeater	04	Repeater 1-8
			Horchstation	05	Horchstation 1-4

Störungszustände	Störungen		Störungsarten	Störungsmeldung	
	# Stufe 1	Beschreibung		# Stufe 2	Stufe 3
RF-Unregelmäßigkeit	08	Die Alarmanlage hat eine Unregelmäßigkeit mit dem Funksignal erkannt. Kundendienst anrufen.	Linien	01	Zonen-Kennzeichnung oder 001-128
			Tastenfeld	02	Tastenfeld 1-16
			Sirene	03	Sirene 1-16
			Repeater	04	Repeater 1-8
Modul-Überwachung	09	Die Alarmanlage hat eine Überwachungsstörung bei einem oder mehreren Gerät(en) innerhalb der Alarmanlage erkannt. Kundendienst anrufen.	HSM2HOST	01	Nicht zutreffend
			Tastenfeld	02	Tastenfeld 1-16
			Zonen Erweiterer	04	Zonen Erweiterer 1-15
			Stromversorgung	05	Stromversorgung 1-4
			Hohe Stromstärke Ausgang	06	Ausgang 1-4
			Ausgang Erweiterer	08	Ausgangsmodul 1-16
			Audioerweiterung	09	Nicht zutreffend
Sabotageversuche am Modul	10	Die Alarmanlage hat einen Sabotageversuch bei einem oder mehreren Modul(en) innerhalb der Alarmanlage erkannt. Kundendienst anrufen.	HSM2HOST	01	Nicht zutreffend
			Tastenfeld	02	Tastenfeld 1-16
			Zonen Erweiterer	04	Zonen Erweiterer 1-15
			Stromversorgung	05	Stromversorgung 1-4
			Hohe Stromstärke Ausgang	06	Ausgang 1-4
			Ausgang Erweiterer	08	Ausgangsmodul 1-16
			Audioerweiterung	09	Nicht zutreffend
			Alternatives Wahlgerät	10	Nicht zutreffend
Kommunikation	11	Die Alarmanlage hat eine Kommunikationsstörung erkannt. Kundendienst anrufen.	TLM-Störung	01	Nicht zutreffend
			FTC-Störung	02	Empfänger 1-4
			SIM gesperrt	03	Nicht zutreffend
			Mobiltelefon	04	Nicht zutreffend
			Ethernet	05	Nicht zutreffend
			Empfänger	06	Empfänger 1-4
			Überwachungs-Empfänger	07	Empfänger 1-4
			Alternative Kommunikation Fehler	09	Nicht zutreffend
			Alternatives Wahlgerät FTC	10	Empfänger 1-4
Nicht vernetzt	12	Das System hat eine Netzwerkstörung bei einem oder mehreren Gerät(en) innerhalb des System erkannt. Setzt sich die Störung nicht innerhalb von 20 Minuten zurück, dann wenden Sie sich an den Kundendienst.	Linie	01	Zonen-Kennzeichnung 001-128
			Tastenfeld	02	Tastenfeld 1-16
			Sirene	03	Sirene 1-16
			Repeater	04	Repeater 1-8
			Benutzer	05	Benutzer 01-95

9.0 Verwalten von Bereichen

Ein Bereich ist ein begrenzter Abschnitt der Räumlichkeiten/des Grundstücks, der unabhängig von den anderen Bereichen überwacht wird. Bereiche einer Alarmanlage können von Vorteil sein, wenn das Grundstück Nebengebäude umfasst, die unabhängig von einem Hauptbereich gesichert werden müssen oder wenn das Haus über eine separate Wohnung verfügt. Jeder Bereich kann sein eigenes Tastenfeld haben oder ein Tastenfeld kann auf alle Bereiche zugreifen. Benutzerzugriff auf Bereiche wird gesteuert durch Zugangs-Codes. Ein Master-Code kann auf die gesamte Alarmanlage und die Bereiche zugreifen, ein Benutzercode ist eingeschränkt und kann nur Bereichen zugewiesen werden.

9.1 Bereiche

Tastenfelder können so konfiguriert werden, dass sie einen Bereich oder alle Bereiche steuern können.

Hinweis: Der Zugriff auf dieses Merkmal muss vom Installateur konfiguriert werden.

9.1.1 Einzelbereichsbetrieb

Tastenfelder für einzelne Bereiche ermöglichen Zugriff auf Alarmfunktionalitäten für einen zugewiesenen Bereich.

Tastenfelder für einzelne Bereiche verhalten sich wie folgt:

- Zeigen den scharfgeschalteten Zustand des Bereichs an.
- Zeigen offene Zonen an, wenn diese dem Bereich des Tastenfelds zugewiesen wurden.
- Zeigen umgangene Zonen an und ermöglichen das Umgehen von Zonen oder das Erstellen von zu umgehenden Zonen-Gruppen, die dem Bereich des Tastenfelds zugewiesen sind.
- Zeigen Störungen der Alarmanlage an (schwache Batterie der Alarmanlage, Störungen der Alarm-anlagenkomponenten/Sabotageversuche).
- Zeigen Alarmsignale im Speicher an, die im Bereich aufgetreten sind.
- Ermöglichen es, die Türglocke zu aktivieren/deaktivieren.
- Alarmanlagentest (Glocke ertönen/Programme, die den Bereichen zugewiesen wurden).
- Kennzeichnen die Programmierung (Zone, Bereich und Benutzerkennzeichnungen für die Bereiche).
- Befehlsausgabensteuerung (zugeordnete Ausgänge zu den Bereichen oder globale Ausgänge wie Rauchmelder-Zurücksetzung).
- Temperaturen.

9.1.2 Ausleihen von Tastenfeldern für andere Bereiche

Bedienteile können für andere Bereiche ausgeliehen werden (nur LCD-Bedienteil). Tastenfelder können für andere Bereiche ausgeliehen werden, um diese zu bedienen. Wenn ein Tastenfeld ausgeliehen wird, entweder im globalen Status oder von einem anderen Bereich, kann es so konfiguriert werden, dass es sich so verhält als wäre es das ursprünglich zugewiesene Tastenfeld.

Das Ausleihen eines Tastenfelds für einen anderen Bereich erfordert keinen Zugangscode; aber, es können keine Funktionen ausgeführt werden, die einen Zugangscode für diesen Bereich erfordern, außer der Benutzercode hat ausreichende Berechtigungen. Der Status eines jeden Bereichs wird durch eine Bereichskennzeichnung angezeigt. Eine Erklärung bezüglich Bereichskennzeichnungen finden Sie in Tabelle.

Das Ausleihen eines Tastenfelds für einen anderen Bereich

1. Halten Sie die Taste [#] 2 Sekunden lang gedrückt.
2. Wählen Sie einen Bereich, indem Sie die Ziffern 1 bis 8 drücken. Das Tastenfeld wird vorübergehend einem anderen Bereich verliehen. Wenn das Tastenfeld länger als 30 Sekunden inaktiv ist, kehrt es zu seinem ursprünglichen Bereich zurück.

LCD-Display

1	2	3	4	5	6	7	8
R	R	-	-	-	-	-	N

Bereich-Kennzeichnungen

LCD-Display	Kennzeichnung	Beschreibung
1 2 3 4 5 6 7 8	1-8	Bereichsnummer
R X A ! E - - N	R	Bereich ist bereit, scharfgeschaltet zu werden
	X	Bereich ist in Ausgangsverzögerung
	N	Bereich ist nicht bereit, scharfgeschaltet zu werden
	!	Bereich ist im Alarmzustand
	E	Bereich ist in Eingangsverzögerung
	-	Bereich ist nicht konfiguriert
	A	Bereich ist scharfgeschaltet

9.2 Feuer- und CO-Linienarten

- Löst eine Feuerzone einen Alarm aus, so begibt sich nur der Bereich, zu welchem die Feuerzone zugeordnet ist, in Alarmzustand. Andere Bereiche behalten ihren aktuellen Zustand bei.
- Wird die [F] Taste auf einem globalen Bedienfeld zum Auslösen eines Alarms benutzt, so begeben sich alle aktivierten Bereiche in Alarmzustand.
- Ein oder mehrere Feuer-Tastenfeld(e)r kann/können sich in einem jeden beliebigen Bereich befinden.
- Bei Alarm erscheint automatisch die Scrollen-Anzeige des Feueralarms auf allen Bereichs-Tastenfeldern und globalen Tastenfeldern. Die Zurücksetzung von Feueralarm und Brandmeldeanlage kann direkt von einem jeglichen Tastenfeld aus erfolgen. Um einen Feueralarm oder Kohlenmonoxidalarm von einem globalen Tastenfeld abzuschalten, ist es erforderlich, dass das globale Tastenfeld an einen der Bereiche ausgeliehen wird.

10.0 Zusätzliche Merkmale

10.1 Signalton An-/Ausschalten

Das Einschalten des Tons wird hörbar bestätigt, wenn ein Zugangs-/Verlassen-Sensor ausgelöst wird.

Einschalten/Ausschalten des Tons

- Drücken Sie, um den Ton des gegenwärtigen Bereichs ein-/auszuschalten. Zur Änderung dieser Einstellung kann ein Zugangscode erforderlich sein.

LCD-Display

Türklingel-
Funktion EIN

Türklingel-
Funktion AUS

10.2 Audio-Verifikation

Ermöglicht es der Leitstelle eine 2-Weg-Audio- (Sprechen/Zuhören) oder eine 1-Weg-Audio-Sitzung (nur Zuhören), wenn ein Alarmsignal empfangen wurde, einzuleiten. Diese Funktion wird verwendet, um den Grund des Alarms zu überprüfen oder festzulegen, welche Hilfestellung die Bewohner im Haus benötigen.

Hinweis: Dies ist eine zusätzliche Funktion, die nicht von UL/ULC geprüft wurde.

Hinweis: Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden.

10.3 Sichtprüfung

Ermöglicht es der Leitstelle Videoclips, die von den beweglichen Überwachungskameras der Alarmanlage aufgenommen wurden zur Überprüfung von Alarmsignalen zu verwenden.

Hinweis: Dies ist eine zusätzliche Funktion, die nicht von UL/ULC geprüft wurde.

Hinweis: Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden.

10.3.1 Alarmanlagensperre aufgrund ungültiger Versuche

Ihre Alarmanlage so konfiguriert werden, dass bei zu vielen ungültigen Eingaben von Zugangsdaten alle weiteren Eingaben von Tastenfeldern, Funkfernbedienungen, Annäherungs-Tags und SMS Befehle für eine vorher festgelegte Zeitdauer gesperrt werden. Wenn irgendwelche Tasten gedrückt werden, ertönt ein Fehlerton. FMP-Tasten sind während der Tastatursperre noch aktiv.

Hinweis: Dieses Merkmal und die Sperre müssen vom Installateur konfiguriert werden.

10.4 Befehl-Ausgaben

Während es für viele Anwendungen nützlich ist, werden Befehlsausgaben üblicherweise so konfiguriert, dass sie Funktionen wie etwa das Öffnen/Schließen von Garagentoren oder elektrischen Toren steuern. Des Weiteren können Befehlsausgaben so zugewiesen werden, dass sie Zeitpläne ausführen, die vorher vom Installateur konfiguriert wurden.

Dies ist eine zusätzliche Funktion, die nicht von UL/ULC geprüft wurde.

Muss vom Installateur konfiguriert werden.

Aktivierung eine Befehlsausgabe

1. Drücken Sie [*][7] und wenn erforderlich geben Sie Ihren [Zugangscode] ein.

ODER

drücken Sie [*] und verwenden Sie die Scroll-Tasten, um zur Ausgangssteuerung zu navigieren.

2. Drücken Sie die konfigurierte Nummer für die Befehlsausgabe

ODER

verwenden Sie die Scroll-Tasten, um zur gewünschten Befehlsausgabe zu navigieren und drücken Sie [*].

LCD-Display

Ausgang Kont. <>
Blättern Anzeige

Ausgang
Aktiviert

Konfiguration einer Befehlsausgabe zur Ausführung eines Zeitplans

1. Drücken Sie [*][7] und navigieren Sie mit den Scrolltasten zu Planung folgen und drücken Sie [*], gefolgt von Ihrem Zugangscode.

ODER

Drücken Sie [*][7][9][Benutzercode].

2. Drücken Sie den Befehlsausgang #(1-4), um die Planung umzuschalten und geben Sie ggf. Ihren [Zugangscode] ein

ODER

verwenden Sie die Scroll-Tasten, um zur gewünschten Befehlsausgabe zu navigieren und drücken Sie, um den Zeitplan umzuschalten und wenn erforderlich geben Sie Ihren [Zugangscode] ein.

LCD-Display

Ausgang Kont. <>
Blättern Anzeige

dann

Drücke (*) für
Zeitplan Folgen

Bereich 1 <>
Befehl O/P 1 Y

10.5 Einbruchbestätigung

Die Alarmzentrale verfügt über zonenübergreifende und sequentielle Erkennungsfunktionen, welche die Auslösung in zwei oder mehr Bereichen in einem gewissen Zeitraum erfordern, um einen bestätigten Alarm und eine Reaktion der Polizei zu erzeugen.

Hinweis: Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden.

10.6 Swinger Abschalten

Das Bedienfeld hat eine Swinger-Abschaltfunktion, welche bei Aktivierung mit einer programmierbaren Anzahl von Auslösern die Zone abschaltet. Alle Arten von Einbruchszonen haben diese Funktion in CP-01-Installationen aktiviert.

Hinweis: Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden.

10.7 Anklopfen

Die Alarmzentrale verfügt über eine programmierbare Option zum Anklopfen, um zu vermeiden, dass ein Anklopfer (Anrufer) den Alarmverifikationsprozess stören kann. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.

Hinweis: Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden.

10.8 Feueralarm-Verifikation

Feueralarm-Verifikation ist eine verfügbare Option für Brandmeldelinien. Sofern konfiguriert, wird der Feueralarm ausgelöst, sobald die Bedingungen für die Alarm-Verifikation erfüllt sind und ein Alarm wird an die Notrufzentrale übertragen.

Hinweis: Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden.

11.0 Erklärungen betreffend Aufsichtsbehörden

Hereby, DSC, declares that this device is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
The complete R&TTE Declaration of Conformity can be found at http://www.dsc.com/listings_index.aspx

(CZE) DSC jako výrobce prohlašuje, že tento výrobek je v souladu se všemi relevantními požadavky směrnice 1999/5/EC.

(DAN) DSC erklærer herved at denne komponent overholder alle vigtige krav samt andre bestemmelser gældende i direktiv 1999/5/EC.

(DUT) Hierbij verklaart DSC dat dit toestel in overeenstemming is met de eisen en bepalingen van richtlijn 1999/5/EC.

(FIN) DSC vakuuttaa laitteen täyttävän direktiivin 1999/5/EC olennaiset vaatimukset.

(FRE) Par la présente, DSC déclare que ce dispositif est conforme aux exigences essentielles et autres stipulations pertinentes de la Directive 1999/5/EC.

(GER) Hierdurch erklärt DSC, daß dieses Gerät den erforderlichen Bedingungen und Voraussetzungen der Richtlinie 1999/5/EC entspricht.

(GRE) Δια του παρόντος, η DSC, δηλώνει ότι αυτή η συσκευή είναι σύμφωνη με τις ουσιώδεις απαιτήσεις και με άλλες σχετικές αναφορές της Οδηγίας 1999/5/EC.

(ITA) Con la presente la Digital Security Controls dichiara che questo prodotto è conforme ai requisiti essenziali ed altre disposizioni rilevanti relative alla Direttiva 1999/05/CE.

(NOR) DSC erklærer at denne enheten er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

(POL) DSC oświadcza, że urządzenie jest w zgodności z zasadniczymi wymaganiami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/WE.

(POR) Por este meio, a DSC, declara que este equipamento está em conformidade com os requisitos essenciais e outras determinações relevantes da Directiva 1999/5/EC.

(SPA) Por la presente, DSC, declara que este equipo está en conformidad con los requisitos esenciales y otros requisitos relevantes de la Directiva 1999/5/EC.

(SWE) DSC bekräftar härmed att denna apparat uppfyller de väsentliga kraven och andra relevanta bestämmelser i Direktivet 1999/5/EC.



12.0 Sicherheitshinweise

Dieses Gerät ist stationär und darf nur durch Kundendienstmitarbeiter installiert werden (ein Kundendienstmitarbeiter ist definiert als eine Person mit entsprechender technischer Ausbildung und Erfahrung, um die Gefahren während der Arbeiten richtig einschätzen und für sich selbst und andere minimieren zu können). Es muss in einer Umgebung installiert und eingesetzt werden, in der nur max. Verschmutzungsgrad 2, Überspannungskategorie II, an ungefährlichen, Innenstandorten gewährleistet ist.

WARNHINWEIS! Bei der Verwendung von Geräten, die an das Stromnetz und/oder an das Telekommunikationsnetz angeschlossen sind, gibt es grundlegende Sicherheitshinweise, die stets beachtet werden sollten. Beachten Sie die Sicherheitshinweise, die mit diesem Produkt ausgeliefert wurden und bewahren Sie diese so auf, dass Sie sie später zu Rate ziehen können. Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, um das Risiko von Feuer, elektrischen Schlag und/oder Verletzungen zu minimieren:

- Versuchen Sie nicht, das Produkt selbst zu reparieren. Das Öffnen des Gehäuses kann Sie gefährlicher Spannung und anderen Gefahren aussetzen. Wenden Sie sich für Reparaturen stets an qualifiziertes Kundendienstpersonal. Öffnen Sie das Gerät nicht selbst.
- Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör mit diesem Gerät.
- KEINE Gegenstände auf das Gehäuse legen oder dauerhaft darauf lagern! Durch die Wandmontage ist das Gehäuse nicht darauf ausgelegt, zusätzliches Gewicht auszuhalten!
- Schütten Sie keine Flüssigkeiten auf das Gehäuse.
- Berühren Sie das Gerät und seine Anschlusskabel nicht während eines Gewitters, Stromschlaggefahr.
- Berühren Sie niemals unisolierte Kabel oder Klemmen, außer das Gerät ist vom Strom- und Telekommunikationsnetz getrennt!
- Stellen Sie sicher, dass die Leitungen so verlegt sind, dass Unfälle nicht auftreten können. Angeschlossene Leitungen dürfen nicht übermäßig mechanisch beansprucht werden. Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf dem Gerät.
- Benutzen Sie die Alarmanlage nicht zur Meldung einer Gasundichtigkeit, falls sich die Anlage in der Nähe des Lecks befindet.
- Die angeschlossenen Kabel niemals übermäßiger mechanischer Belastung aussetzen.

Diese Sicherheitshinweise sollten Sie nicht davon abhalten, sich mit dem Fachhändler und/oder dem Hersteller in Verbindung zu setzen, um weitere Einzelheiten bzw. Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten.

12.1 Regelmäßige Wartung und Fehlerbeseitigung

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Alarmzentrale stets in einem guten Zustand bleibt, indem Sie alle Anweisungen befolgen, die in diesem Handbuch enthalten und/oder auf dem Produkt selbst angebracht sind. Es ist die Verantwortung des Endbenutzers und/oder Installateurs, sicherzustellen, dass verbrauchte Batterien entsprechend den lokalen Verordnungen entsorgt werden.

12.1.1 Reinigung

- Reinigen Sie die Geräte nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel, Verdüner, Lösungsmittel oder Sprühreiniger (Sprühpoliermittel), die in die Öffnungen der Alarmzentrale gelangen und diese beschädigen könnten.
- Verwenden Sie kein Wasser oder eine andere Flüssigkeit.
- Wischen Sie die vordere Abdeckung nicht mit Alkohol ab.

12.1.2 Störungsbehebung

Gelegentlich können Störungen an der Alarmzentrale oder mit der Telefonleitung auftreten. Wenn dies geschieht, wird Ihre Alarmzentrale die Störung erkennen und eine Fehlermeldung anzeigen. Sehen Sie in der mitgelieferten Liste nach, wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird. Für weitergehende Hilfe wenden Sie sich bitte an Ihren Errichter.

Hinweis: Im Gerät gibt es keine Teile, die der Endbenutzer austauschen kann, mit Ausnahme der Batterien in den Tastenfeldern. Entsorgen Sie ausgediente Batterien entsprechend den örtlichen Bestimmungen und Verordnungen.

12.1.3 Anwendbare Modelle

Diese Veröffentlichung umfasst die folgenden Modelle x = 9 (912-919 MHz UL/ULC-Systeme), 4 (433 MHz) oder 8 (868 MHz).

HS2016	HS2LCD	HS2LCDWFx	HS2ICN	HS2TCHP
HS2128	HS2LCDP	HS2LCDWFPx	HS2ICNP	
HS2032	HS2LCDRFx	HS2LCDWFPVx	HS2ICNRFx	
HS2064	HS2LCDRFPx	HS2LED	HS2ICNRFx	

13.0 ENDVERBRAUCHER-LIZENZVEREINBARUNG

WICHTIG - AUFMERKSAM LESEN: DSC Software (mit oder ohne Produkte(n) und Komponenten gekauft) ist urheberrechtlich geschützt und der Kauf erfolgt unter folgenden Lizenzbestimmungen:

Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (Unternehmen, Einzelperson oder Körperschaft, welche die Software und entsprechende Hardware erworben hat) und Digital Security Controls, einem Tochterunternehmen von Tyco Safety Products Canada Ltd. („DSC“), dem Hersteller integrierter Sicherheitssysteme und dem Entwickler der Software sowie allen entsprechenden Produkten oder Komponenten („HARDWARE“), die Sie erworben haben. Ist das DSC-Softwareprodukt („SOFTWAREPRODUKT“ oder „SOFTWARE“) vorgesehen, von HARDWARE begleitet zu werden und wird NICHT von neuer HARDWARE begleitet, dürfen Sie das SOFTWAREPRODUKT nicht benutzen, kopieren oder installieren. Das SOFTWAREPRODUKT umfasst Computersoftware und kann zugehörige Medien, Druckmaterialien und „Online-“ oder elektronische Dokumentation enthalten.

Jegliche Software, die zusammen mit dem SOFTWAREPRODUKT überlassen wird, ist eine separate Endverbraucher-Lizenzvereinbarung zugeordnet, welche für Sie entsprechend der Bedingungen der Lizenzvereinbarung lizenziert ist.

Durch Installation, Kopieren, Download, Speicherung, Zugriff oder sonstige Nutzung des SOFTWAREPRODUKTS stimmen Sie diesen Lizenzbedingungen uneingeschränkt zu, selbst wenn diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung eine Modifizierung einer früheren Vereinbarung oder eines Vertrages ist. Stimmen Sie den Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nicht zu, dann ist DSC nicht gewillt, das SOFTWAREPRODUKT für Sie zu lizenzieren und Sie haben kein Nutzungsrecht.

SOFTWAREPRODUKT-LIZENZ

Das SOFTWAREPRODUKT ist durch Urheberrechte und internationale Urheberrechtsvereinbarungen sowie durch Immaterialgüterrecht geschützt. Das SOFTWAREPRODUKT wird lizenziert, nicht verkauft.

1. GEWÄHRUNG EINER LIZENZ Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen folgende Rechte:

- (a) Software-Installation und Nutzung - Für jede von Ihnen erworbene Lizenz dürfen Sie nur eine Kopie des SOFTWAREPRODUKTS installieren.
- (b) Speicherung/Netzwerknutzung - Das SOFTWAREPRODUKT darf nicht gleichzeitig auf verschiedenen Computern, einschließlich Workstation, Terminal oder sonstigen elektronischen Geräten („Geräte“) installiert, darauf zugegriffen, angezeigt, ablaufen gelassen oder gemeinsam genutzt werden. Mit anderen Worten, falls Sie mehrere Workstations haben, müssen Sie für jede Workstation, auf welcher die SOFTWARE benutzt wird, eine eigene Lizenz erwerben.
- (c) Sicherungskopie - Sie dürfen Sicherungskopien des SOFTWAREPRODUKTS erstellen. Sie dürfen jedoch nur eine Kopie je Lizenz installiert haben. Sie dürfen die Sicherungskopie ausschließlich zur Archivierung benutzen. Sie dürfen keine anderen Kopien des SOFTWAREPRODUKTS, einschließlich der die SOFTWARE begleitenden Druckmaterialien, erstellen, außer wie in dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ausdrücklich zugelassen.

2. BESCHREIBUNG WEITERER RECHTE UND EINSCHRÄNKUNGEN

- (a) Einschränkungen zu Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung - Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung des SOFTWAREPRODUKTS sind nicht zulässig, außer und nur soweit solche Aktivität ausdrücklich durch geltendes Recht, unabhängig von diesen Einschränkungen, zugelassen ist. Sie dürfen die Software ohne schriftliche Erlaubnis eines leitenden Angestellten von DSC nicht verändern oder modifizieren. Sie dürfen keine Eigentumshinweise, Markierungen oder Aufkleber vom Softwareprodukt entfernen. Sie müssen auf angemessene Weise dafür sorgen, dass die Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung eingehalten werden.
 - (b) Trennung von Komponenten - Das SOFTWAREPRODUKT ist als Einzelprodukt lizenziert. Seine Komponenten dürfen nicht zur Nutzung auf mehr als einem HARDWARE-Gerät getrennt werden.
 - (c) Einzelnes INTEGRIERTES PRODUKT - Haben Sie diese SOFTWARE gemeinsam mit HARDWARE erworben, dann ist das SOFTWAREPRODUKT gemeinsam mit der HARDWARE als einzelnes integriertes Produkt lizenziert. In diesem Fall darf das SOFTWAREPRODUKT nur mit der HARDWARE benutzt werden, wie in dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ausgeführt.
 - (d) Miete - Sie dürfen das SOFTWAREPRODUKT nicht vermieten, leasen oder ausleihen. Sie dürfen es anderen nicht zur Verfügung stellen oder es auf einem Server oder einer Website einstellen.
 - (e) Übertragung des Softwareprodukts - Sie dürfen all Ihre Rechte unter dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nur als Teil eines permanenten Verkaufs oder einer Übertragung der HARDWARE übertragen, vorausgesetzt, dass Sie keine Kopien behalten, Sie das gesamte SOFTWAREPRODUKT (einschließlich allen Komponenten, Medien und Druckmaterialien, allen Aktualisierungen und dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung) übertragen und unter der Voraussetzung, dass der Empfänger den Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung zustimmt. Ist das SOFTWAREPRODUKT eine Aktualisierung, so muss eine Übertragung auch alle vorherigen Versionen des SOFTWAREPRODUKTS umfassen.
 - (f) Kündigung - Ohne Beeinträchtigung anderer Rechte kann DSC diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nicht einhalten. In diesem Fall müssen Sie alle Kopien des SOFTWAREPRODUKTS und aller seiner Komponenten zerstören.
 - (g) Marken - Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen keine Rechte in Verbindung mit Marken oder Dienstleistungsmarken von DSC oder seinen Zulieferern.
3. COPYRIGHT - Alle Titel und Immaterialgüterrechte an und für das SOFTWAREPRODUKT (einschließlich, jedoch nicht hierauf beschränkt, Bilder, Fotos und Texte im SOFTWAREPRODUKT), die begleitenden Druckmaterialien und Kopien des SOFTWAREPRODUKTS sind das Eigentum von DSC oder seinen Zulieferern. Sie dürfen die begleitenden Druckmaterialien des SOFTWAREPRODUKTS nicht kopieren. Alle Titel und Immaterialgüterrechte an den Inhalten, auf die Sie durch das SOFTWAREPRODUKT zugreifen können, sind das Eigentum der entsprechenden Eigentümer der Inhalte und sind möglicherweise durch Urheberrecht oder andere Immaterialgüterrechte und Vereinbarungen geschützt. Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen keine Rechte zur Benutzung dieser Inhalte. Alle Rechte, nicht ausdrücklich unter dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt, bleiben durch DSC und seine Zulieferer vorbehalten.

4. EXPORTBESCHRÄNKUNGEN - Sie stimmen zu, dieses SOFTWAREPRODUKT nicht an Länder, Personen oder Körperschaften zu exportieren oder zu re-exportieren, - die kanadischen Exportbeschränkungen unterliegen.

5. RECHTSWAHL - Diese Software-Lizenzvereinbarung unterliegt den Gesetzen der Provinz Ontario, Kanada.

6. SCHLICHTUNG - Alle Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung müssen durch abschließende und bindende Schlichtung entsprechend Arbitration Act (Schlichtungsgesetz) beigelegt werden und die Parteien müssen sich der Entscheidung des Schlichters unterwerfen. Ort der Schlichtung ist Toronto, Kanada und die Schlichtungssprache ist Englisch.

7. EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

- (a) KEINE GARANTIE - DSC STELLT DIE SOFTWARE OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE ZUR VERFÜGUNG. DSC GARANTIERT NICHT, DASS DIE SOFTWARE IHREN ANFORDERUNGEN ENTSPRICHT ODER DASS DER BETRIEB DIESER SOFTWARE UNUNTERBROCHEN ODER FEHLERFREI IST.
- (b) ÄNDERUNGEN DER BETRIEBSUMGEBUNG - DSC ist nicht für Probleme verantwortlich, die durch Änderung der Betriebscharakteristiken der HARDWARE oder für Probleme bei der Interaktion von SOFTWAREPRODUKTEN mit Nicht-DSC-SOFTWARE oder HARDWAREPRODUKTEN hervorgerufen werden.
- (c) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG, GARANTIE REFLEKTIERT RISIKOZUWEISUNG - IN JEDEM FALL, SOFERN EIN GESETZ GARANTIE ODER ZUSTÄNDE EINBEZIEHT, DIE IN DIESER LIZENZVEREINBARUNG NICHT DARGESTELLT SIND, BESCHRÄNKT SICH DSCs GESAMTE HAFTUNG UNTER JEGLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG AUF DEN VON IHNEN BEZAHLTEN ANTEIL FÜR DIE LIZENZ DIESES SOFTWAREPRODUKTS UND FÜNF KANADISCHE DOLLAR (CAD 5,00). DA EINIGE GESETZGEBUNGEN DEN AUSSCHLUSS DER HAFTUNGSBEGRENZUNG FÜR BEILÄUFIGE ODER FOLGESCHÄDEN NICHT ZULASSEN, TRIFFT DIE OBIGE BESCHRÄNKUNG FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ZU.
- (d) GARANTIEAUSSCHLUSS - DIESE GARANTIE ENTHÄLT DIE GESAMTEN GARANTIE UND ERFOLGT ANSTELLE JEDLICHER UND ALLER ANDEREN GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER ANGENOMMEN (EINSCHLIEßLICH ALLER ANGENOMMENEN GARANTIE DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK) UND ALLER SONSTIGEN VERPFLICHTUNGEN ODER HAFTUNGEN SEITENS DSC. DSC GIBT KEINE WEITEREN GARANTIE AB. DSC GESTATTET KEINEN ANDEREN PERSONEN DIE HANDLUNG IN SEINEM AUFTRAG, UM DIESE GARANTIE ZU ÄNDERN ODER ZU MODIFIZIEREN, NOCH ANDERE GARANTIE ODER HAFTUNGEN BEZÜGLICH DIESES SOFTWAREPRODUKTS ZU ÜBERNEHMEN.
- (e) AUSSCHLIEßLICHE NACHBESSERUNG UND BESCHRÄNKUNG DER GARANTIE - UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST DSC FÜR IRGENDWELCHE BESONDERE, ZUFÄLLIGE, NACHFOLGENDE ODER INDIREKTE SCHÄDEN BASIEREND AUF VERSTOß GEGEN DIE GARANTIE, VERTRAGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, STRIKTE HAFTUNG ODER SONSTIGE RECHTSSTHEORIEN HAFTBAR. SOLCHE SCHÄDEN UMFASSEN, SIND JEDOCH NICHT HIERAUF BESCHRÄNK, VERLUST DES SOFTWAREPRODUKTS ODER JEDLICHER ANDERER ZUGEHÖRIGER GERÄTE, KAPITALKOSTEN, ERSATZBESCHAFFUNGSKOSTEN FÜR GERÄTE, EINRICHTUNGEN ODER DIENSTLEISTUNGEN, STANDZEITEN, ZEITAUFWAND DES KÄUFERS, FORDERUNGEN DRITTER, EINSCHLIEßLICH KUNDEN SOWIE SACHSCHÄDEN.

WARNHINWEIS: DSC empfiehlt, dass das gesamte System regelmäßig getestet wird. Trotz regelmäßiger Tests und aufgrund, jedoch nicht hierauf beschränkt, krimineller Sabotage oder Stromausfall, ist es möglich, dass dieses SOFTWAREPRODUKT nicht erwartungsgemäß funktioniert.

Achten Sie stets darauf, die neueste Ausgabe des Benutzerhandbuchs zu haben. Aktualisierte Versionen dieses Benutzerhandbuchs erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

14.0 Errichter Warnung

Warnhinweis Bitte lesen Sie sorgfältig

Hinweis: Für Errichter:

Dieser Warnhinweis enthält wichtige Informationen. Als einzige Person in Kontakt mit Systembenutzern ist es Ihre Verantwortlichkeit, Benutzer mit allen Punkten dieser Warnung vertraut zu machen.

Systemausfall

Dieses System wurde konzipiert, so wirksam wie möglich zu sein. Es gibt jedoch Umstände bei Feuer, Einbruch oder anderen Notfällen, in denen es keinen Schutz bietet. Jedes Alarmsystem jeder Bauart kann mutwillig sabotiert werden oder kann aus einer Reihe von Gründen nicht entsprechend der Erwartungen funktionieren. Einige, jedoch nicht alle dieser Gründe, können sein:

Unsachgemäße Installation

Ein Sicherheitssystem muss korrekt installiert sein, um angemessenen Schutz zu bieten. Jede Installation muss durch einen Sicherheitsfachmann bewertet werden, um zu gewährleisten, dass alle Zugangspunkte und Bereiche abgedeckt sind. Schlösser und Verriegelungen von Fenstern und Türen müssen sicher sein und sachgerecht funktionieren. Fenster, Türen, Wände, Zimmerdecken und andere Baumaterialien müssen ausreichend stark, um den erwarteten Schutz zu bieten. Während und nach Umbauarbeiten muss eine Neubewertung erfolgen. Begutachtung durch Feuerwehr oder Polizei wird dringend empfohlen, sofern dieser Dienst verfügbar ist.

Kriminelle Kenntnisse

Dieses System enthält Sicherheitsfunktionen, die zum Zeitpunkt der Herstellung sicher waren. Person mit krimineller Energie können jedoch Techniken entwickeln, welche die Effektivität dieser Funktionen verringern. Es ist wichtig, dass ein Sicherheitssystem regelmäßig überprüft wird, um sicherzustellen, dass seine Funktionen weiterhin wirksam sind und es muss regelmäßig aktualisiert oder ausgetauscht werden, wenn es nicht mehr den erwarteten Schutz bietet.

Zugang durch Eindringlinge

Eindringlinge können sich durch einen ungesicherten Zugangspunkt Zutritt verschaffen, ein Überwachungsgerät umgehen, Bewegungserkennung durch einen Bereich unzureichender Abdeckung umgehen, einen Signalgeber abtrennen oder den korrekten Betrieb des Systems beeinflussen oder ihn verhindern.

Netzausfall

Alarmzentralen, Einbruchmelder, Rauchmelder und viele andere Sicherheitsgeräte benötigen für den korrekten Betrieb die entsprechende Spannungsversorgung. Ist ein Gerät batterieversorgt, so können die Batterien ausfallen. Selbst wenn die Batterien nicht ausfallen, müssen sie geladen und in gutem Zustand gehalten werden, um einwandfrei zu funktionieren. Ist ein Gerät nur netzversorgt, so wird es durch eine noch so kurze Unterbrechung unwirksam, während es nicht stromversorgt ist. Stromausfälle werden häufig von Spannungsschwankungen begleitet, die zu Schäden an elektronischen Geräten wie einem Sicherheitssystem führen können. Führen Sie nach einem Stromausfall sofort einen vollständigen Systemtest durch, um sicherzustellen, dass das System erwartungsgemäß funktioniert.

Ausfall austauschbarer Batterien

Die Drahtlos-Sender des Systems sind für mehrere Jahre Batteriebetrieb unter Normalbedingungen konzipiert. Die erwartete Lebensdauer der Batterie ist eine Funktion der Geräteumgebung, Nutzung und Art. Umgebungsbedingungen wie hohe Luftfeuchtigkeit, hohe oder niedrige Temperaturen oder große Temperaturschwankungen können zu einer Verkürzung der erwarteten Lebensdauer der Batterie führen. Während jeder Sender eine Überwachung auf schwache Batterie hat, die erkennt, wenn die Batterien ausgetauscht werden müssen, kann diese Überwachung auch ausfallen. Regelmäßige Tests und Wartungen halten des System in einem guten Betriebszustand.

Sabotage der Funkfrequenz von Drahtlos-Geräten

Signale erreichen den Empfänger möglicherweise nicht unter allen Umständen, was durch Metallgegenstände auf oder in unmittelbarer Nähe des Funkpfades oder mutwillige Blockierung oder sonstige mutwillige Funksignalstörungen ausgelöst werden kann.

Systembenutzer

Ein Benutzer ist möglicherweise nicht in der Lage, einen Panik- oder Notfallschalter aufgrund permanenter oder vorübergehender Behinderung, Unmöglichkeit, das Gerät rechtzeitig zu erreichen oder Unkenntnis der korrekten Bedienung auszulösen. Es ist wichtig, dass alle Systembenutzer in den korrekten Betrieb des Alarmsystem eingewiesen sind und dass sie wissen, wie sie im Alarmfall reagieren müssen.

Rauchmelder

Rauchmelder als Teil dieses Systems alarmieren die Bewohner möglicherweise nicht korrekt aufgrund einer Reihe von Gründen, von denen einige nachstehend aufgeführt sind. Die Rauchmelder sind möglicherweise nicht korrekt installiert oder befinden sich an falschen Standorten. Rauch erreicht die Rauchmelder möglicherweise nicht, wenn das Feuer in einem Schornstein, in Wänden oder Dächern oder außerhalb geschlossener Türen brennt. Rauchmelder erkennen Rauch von einem Feuer in einem anderen Stockwerk des Gebäudes möglicherweise nicht.

Alle Feuer unterscheiden sich in Rauchentwicklung und Ausbreitungsgeschwindigkeit. Rauchmelder können nicht alle Arten von Feuer gleich gut erkennen. Rauchmelder geben möglicherweise keine rechtzeitige Warnung bei Feuern, die durch Fahrlässigkeit oder Sicherheitsrisiken wie Rauchen im Bett, Explosionen, Gasaustritt, unsachgemäße Lagerung leicht entzündlicher Materialien, überlasteter elektrischer Leitungen, mit Streichhölzern spielende Kinder oder Brandstiftung verursacht werden.

Selbst wenn der Rauchmelder erwartungsgemäß funktioniert, kann es Umstände geben, in welchen eine unzureichende Warnung aller Bewohner Verletzung oder Tod nicht verhindern kann.

Bewegungsmelder

Bewegungsmelder können nur Bewegung in den designierten Bereichen erkennen, wie in den entsprechenden Installationsanleitungen dargestellt. Sie können nicht zwischen Einbrechern und Bewohnern unterscheiden. Bewegungsmelder liefern keinen volumetrischen Bereichsschutz. Sie haben mehrere Strahlen zur Erkennung und Bewegung kann nur in Bereichen erkannt werden, die durch diese Strahlen unbehindert abgedeckt sind. Sie erkennen keine Bewegung hinter Wänden, Zimmerdecken, Fußböden, geschlossenen Türen, Glastrennwänden, Glastüren oder Fenstern. Jede Art bewusster oder unbewusster Sabotage wie Abdeckung, Überstreichen oder Besprühen der Linsen, Spiegel, Fenster oder anderer Teile des Erkennungssystems mit Materialien beeinträchtigt den korrekten Betrieb.

Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder erkennen Temperaturveränderungen. Ihre Wirksamkeit kann jedoch eingeschränkt sein, wenn die Umgebungstemperatur über Körpertemperatur ansteigt oder wenn sich gewollte oder ungewollte Wärmequellen im oder in unmittelbarer Nähe des Erkennungsbereichs befinden. Hierbei kann es sich um Heizungen, Heizkörper, Herde, Grills, Kamine, Sonnenlicht, Dampfaustritte, Beleuchtung usw. handeln.

Signalgeber

Signalgeber wie Sirenen, Glocken, Hupen oder Blitzleuchten warnen oder wecken Personen möglicherweise nicht, wenn sie durch eine Wand oder Tür getrennt sind. Befinden sich die Signalgeber auf einem anderen Stockwerk, so ist es weniger wahrscheinlich, dass Bewohner alarmiert oder geweckt werden. Akustische Signalgeber können mit anderen Geräuschquellen wie Stereoanlagen, Radios, Fernsehern, Klimaanlage oder sonstigen Geräten oder durch den Verkehr übertönt werden. Akustische Signalgeber, wie laut auch immer, werden durch hörgeschädigte Personen möglicherweise nicht gehört.

Telefonleitungen

Werden Telefonleitungen zur Übertragung von Alarmen benutzt, so können diese für einen bestimmten Zeitraum besetzt oder funktionsuntüchtig sein. Ein Einbrecher kann auch die Telefonleitung durchtrennen oder auf andere, schwer zu erkennende Weise funktionsunfähig machen.

Unzureichende Zeit

Es kann unter Umständen vorkommen, dass das System erwartungsgemäß arbeitet, die Bewohner jedoch aufgrund der Unmöglichkeit der rechtzeitigen Reaktion auf Warnungen nicht vor dem Notfall geschützt sind. Ist das System überwacht, so kann die Reaktion möglicherweise nicht zeitgerecht erfolgen, um die Bewohner und ihr Hab und Gut zu schützen.

Ausfall von Komponenten

Trotz aller Anstrengungen, das System so zuverlässig wie möglich zu machen, kann es aufgrund des Ausfalls einer Komponente ausfallen.

Unsachgemäße Tests

Die meisten Probleme, die ein Alarmsystem am vorgesehenen Betrieb hindern, können durch regelmäßige Tests und Wartungen verhindert werden. Das komplette System sollte wöchentlich sowie direkt nach Einbruch, Feuer, Gewitter, Erdbeben, Unfall und nach Baumaßnahmen innerhalb oder außerhalb des gesicherten Bereichs getestet werden. Dieser Test muss alle Melder, Tastaturen, Konsolen, Alarmanzeigergeräte sowie sonstige Teile des Alarmsystems einschließen.

Sicherheit und Versicherung

Unabhängig von seinen Fähigkeiten, ist ein Alarmsystem kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Ein Alarmsystem ist für Eigentümer, Mieter oder andere Bewohner kein Ersatz, angemessen zur Vermeidung oder Verringerung von Gefahren durch eine Notfallsituation beizutragen.

15.0 Melder und Fluchtplan lokalisieren

Die folgende Information dient nur einem allgemeinen Überblick und es wird empfohlen, die lokalen Feuercodes und Bestimmungen bei der Lokalisierung und Installation von Rauch- und CO-Meldern zu beachten.

15.1 Rauchmelder

Untersuchungen haben gezeigt, dass alle Schadensfeuer in Haushalten mehr oder weniger Rauch entwickeln. Experimente mit typischen Feuern in Haushalten weisen darauf hin, dass die erkennbaren Mengen an Rauch in den meisten Fällen erkennbarer Wärmeentwicklung vorausgeht. Aus diesem Grund sollten Rauchmelder außerhalb jedes Schlafbereichs in jedem Geschoss eines Hauses installiert werden.

Die folgende Information dient nur einem allgemeinen Überblick und es wird empfohlen, die lokalen Feuercodes und Bestimmungen bei der Lokalisierung und Installation von Rauch-Meldern zu beachten.

Es wird empfohlen, zusätzliche Rauchmelder, die über den erforderlichen Minimalschutz hinausgehen, zu installieren. Zusätzliche Bereiche, die zu schützen sind, umfassen: Keller, Schlafzimmer, speziell jene von Rauchern, Esszimmer, Heizungs- und Wirtschaftsräume und jeden Flur, der nicht mit den nötigen Geräten geschützt ist. Auf glatten Decken sollten die Melder als Faustregel in einem Abstand von 9,1 m (30 Fuß) voneinander montiert werden. Andere Abstände können in Abhängigkeit von der Deckenhöhe, der Luftbewegung, dem Vorhandensein von Dachträgern, ungedämmten Decken usw. nötig sein. Beachten Sie den National Fire Alarm Code NFPA 72, CAN/ULC-S553-02 oder entsprechende andere nationale Normen für Montageempfehlungen.

- Platzieren Sie Rauchmelder nicht auf Spitz- und Giebelböden, da durch den abgeschlossenen Luftbereich das Gerät eventuell nicht imstande ist, Rauch zu erkennen.
- Vermeiden Sie Bereiche mit lebhafter Luftbewegung in der Nähe von Türen, Ventilatoren oder Fenstern. Rasche Luftbewegung um den Melder verhindert eventuell, dass Rauch in das Gerät gelangt.
- Platzieren Sie Melder nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit.
- Platzieren Sie Melder nicht in Bereichen, wo die Temperatur über 38 °C (100 °F) steigt oder unter 5 °C (41 °F) fällt.
- Rauchmelder sollten in den USA stets entsprechend den Bestimmungen in Kapitel 11 des NFPA 72, des National Fire Alarm Code eingebaut werden: 11.5.1.1.

Wenn von anwendbaren Gesetzen, Vorschriften oder Normen für eine bestimmte Art der Belegung gefordert, sollten genehmigte/zertifizierte Einzel- und Mehrfach-Stations-Rauchmelder wie folgt installiert werden:

1. In allen Schlafräumen und Gästezimmern.
2. Außerhalb eines jeden einzelnen Schlafbereichs der Wohneinheit, innerhalb von 6,4 m (21 Fuß) einer jeden Tür zu einem Schlafzimmer, wobei der Abstand entlang des Bewegungsweges gemessen wird.
3. Auf jeder Etage einer Wohneinheit, einschließlich Keller.
4. Auf jeder Ebene einer Wohnunterkunft und eines Pflegebereichs (kleine Einrichtung), einschließlich Keller, außer Kriechkeller und nicht ausgebauten Dachböden.
5. Im Wohnbereich einer Gäste-Suite.
6. In den Wohnbereichen einer Wohnunterkunft und eines Pflegebereichs (kleine Einrichtung).

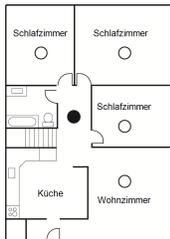


Abbildung 1

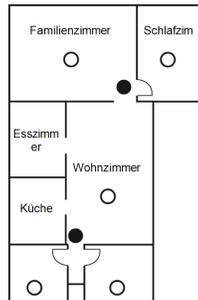


Abbildung 2

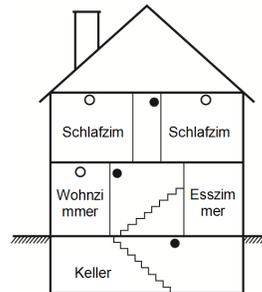


Abbildung 3

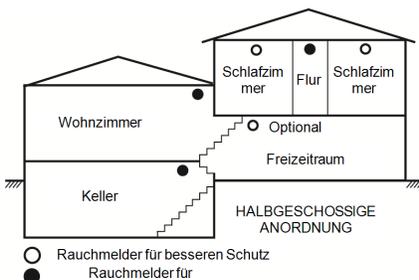


Abbildung 3a

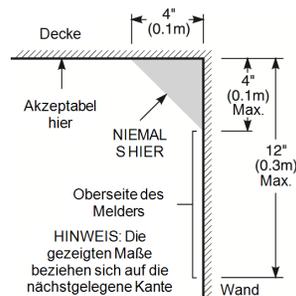


Abbildung 4

15.2 Feuer-Fluchtplanung

Es ist oft sehr wenig Zeit zwischen der Erkennung eines Brandes und der Zeit, wenn er tödlich wird, vorhanden. Deshalb ist es sehr wichtig, dass ein Fluchtplan für die Familie entwickelt und geübt wird.

1. Jedes Familienmitglied sollte sich bei der Entwicklung des Fluchtplans beteiligen.

2. Ermitteln Sie die möglichen Fluchtwege von jedem Ort innerhalb des Hauses aus. Da viele Brände in der Nacht auftreten, sollte besonderes Augenmerk auf die Fluchtwege aus Schlafräumen gelegt werden.
 3. Die Flucht aus einem Schlafzimmer muss möglich sein ohne dass die Innentür geöffnet werden muss.
- Ziehen Sie Folgendes in Betracht, wenn Sie die Fluchtpläne erstellen:
- Stellen Sie sicher, dass alle Türen und Fenster an den Außenwänden leicht geöffnet werden können. Stellen Sie sicher, dass Fluchtwege nicht mittels Farbe verklebt und dadurch versperrt wurden und dass Schließmechanismen ordnungsgemäß funktionieren.
 - Wenn das Öffnen oder die Verwendung eines Ausgangs für Kinder, ältere Menschen oder Behinderte zu schwierig ist, sollten Pläne für deren Rettung entwickelt werden. Dies sollte beinhalten, dass diejenigen, die die Rettung durchführen werden, den Feueralarm sofort hören können.
 - Wenn sich der Ausgang über dem Erdgeschoss befindet, sollte eine zugelassene Feuerleiter oder ein Kletterseil zur Verfügung gestellt werden, sowie Training in deren Nutzung.
 - Ausgänge auf Erdgeschosebene sollten frei gehalten werden. Achten Sie darauf, im Winter Schnee vor Terrassentüren zu entfernen und achten Sie darauf, dass Gartenmöbel oder -Geräte Ausgänge nicht blockieren.
 - Jede Person sollte den festgelegten Ort für die Zusammenkunft kennen, wo dann die Anwesenheit geprüft werden kann, z. B. auf der anderen Straßenseite oder beim Haus eines Nachbarn. Sobald jeder aus dem Haus ist, rufen Sie die Feuerwehr.
 - Ein guter Plan begünstigt eine schnelle Flucht. Versuchen Sie nicht, das Haus zu durchsuchen und versuchen Sie nicht, das Feuer zu löschen und versuchen Sie auch nicht, Gegenstände einzusammeln, da dies wertvolle Zeit in Anspruch nimmt. Wenn Sie im Freien sind, betreten Sie das Haus nicht mehr. Warten Sie auf das Eintreffen der Feuerwehr.
 - Schreiben Sie den Feuerfluchtplan auf und üben Sie ihn regelmäßig, damit im Notfall jeder weiß, was zu tun ist. Überarbeiten Sie den Plan, wenn sich die Bedingungen ändern, wie etwa die Anzahl der Personen im Haus oder wenn sich an der Bebauung des Hauses etwas ändert.
 - Stellen Sie sicher, dass die Brandmeldeanlage funktionstüchtig ist, indem wöchentliche Tests durchgeführt werden. Wenn Sie sich unsicher über die Funktionstüchtigkeit sind, wenden Sie sich an den Installateur.

Wir empfehlen, dass Sie Ihre örtliche Feuerwehr kontaktieren und sich weitere Informationen hinsichtlich Brandschutz im Hause und Fluchtplanung einholen. Wenn möglich, lassen Sie den örtlichen Brandschutzbeauftragten eine Brandschutzinspektion durchführen.

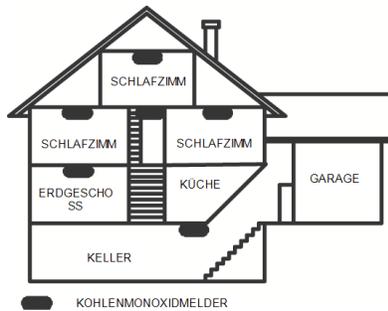


Abbildung 5

15.3 Kohlenmonoxidmelder

Kohlenmonoxid ist farblos, geruchlos, geschmacklos und hochgiftig. Es bewegt sich frei in der Luft. CO-Melder können die Konzentration messen und geben einen lauten Alarm aus, bevor eine schädliche Menge erreicht wird. Der menschliche Körper ist im Schlaf am anfälligsten für die Wirkung von CO-Gas. Deshalb sollten CO-Melder in oder so nahe wie möglich bei den Schlafbereichen des Hauses platziert werden. Für maximalen Schutz sollte sich ein CO-Melder auch außerhalb primärer Schlafbereiche oder auf jeder Ebene Ihres Hauses befinden. Abbildung 5 zeigt die empfohlenen Positionen im Haus.

Den CO-Melder NICHT in folgenden Bereichen platzieren:

- Wo die Temperatur unter -10 °C fallen oder über 40 °C steigen kann
- Nahe Bereichen, wo Dämpfe von Farbverdünnern auftreten
- Innerhalb von 1,5 m (5 Fuß) von Geräten mit offenen Flammen wie Heizungen, Öfen und Kaminen
- Innerhalb von Abluftströmungen von Gasmotoren, Lüftungsschächten, Schornsteinen oder Kaminen
- Nicht in unmittelbarer Nähe zu einem Automobil-Auspuffrohr platzieren- dies führt zur Beschädigung des Melders

BITTE BEACHTEN SIE DIE MONTAGE- UND BETRIEBSANWEISUNGEN DES CO-MELDERS UND DIE SICHERHEITS- UND NOTFALLHINWEISE.

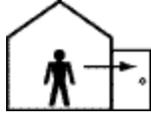
16.0 Referenzblätter

Füllen Sie die folgenden Informationen für zukünftiges Nachschlagen aus und bewahren Sie sie auf.

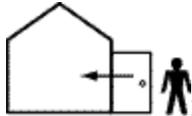
16.1 Anlageninformationen

Markieren Sie, wenn Tasten aktiviert sind

[F] FEUER [M] Medizinisch [P] PANIK



Die Verlassen-Verzögerungszeit beträgt _____ Sekunden.



Die Eingangsverzögerungszeit beträgt _____ Sekunden.

16.2 Kontaktinformationen Kundendienst

Leitstellen-Informationen

Kontonr.: _____ Telefonnr.: _____

Errichter Informationen:

Unternehmen: _____ Telefonnr.: _____

Batterie-Installation/Wartung:

WICHTIG: Wenn Sie vermuten, dass ein Fehlalarmsignal an die Leitstelle übertragen wurde, so rufen Sie dort an, um einen unnötigen Einsatz zu vermeiden.

16.3 Zugangscode- und Sensor-/Zonen-Informationen

Mastercode [01]: _____

Zugangscode Verweisblatt

Code	Zugangscode	Code	Zugangscode	Code	Zugangscode	Code	Zugangscode
01		02		03		04	
05		06		07		08	
09		10		11		12	
13		14		15		16	
17		18		19		20	
21		22		23		24	
25		26		27		28	
29		30		31		32	
33		34		35		36	
37		38		39		40	
41		42		43		44	
45		46		47		48	
49		50		51		52	
53		54		55		56	
57		58		59		60	
61		62		63		64	
65		66		67		68	
69		70		71		72	
73		74		75		76	
77		78		79		80	
81		82		83		84	
85		86		87		88	
89		90		91		92	
93		94		95			

Sensor-/Zonen-Informationen

Sensor	Gesicherter Bereich	Sensortyp	Sensor	Gesicherter Bereich	Sensortyp
01			02		
03			04		
05			06		
07			08		
09			10		
11			12		
13			14		
15			16		
17			18		
19			20		
21			22		
23			24		
25			26		
27			28		
29			30		
31			32		
33			34		
35			36		
37			38		
39			40		
41			42		
43			44		
45			46		
47			48		
49			50		
51			52		
53			54		
55			56		
57			58		
59			60		
61			62		
63			64		
65			66		
67			68		
69			70		
71			72		
73			74		
75			76		
77			78		
79			80		
81			82		
83			84		
85			86		
87			88		
89			90		
91			92		
93			94		
95			96		

Sensor	Gesicherter Bereich	Sensortyp	Sensor	Gesicherter Bereich	Sensortyp
97			98		
99			100		
101			102		
103			104		
105			106		
107			108		
109			110		
111			112		
113			114		
115			116		
117			118		
119			120		
121			122		
123			124		
125			126		
127			128		

© 2014 Tyco Security Products. Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.
Technischer Kundendienst: 905-760-3000
• www.dsc.com

In diesem Dokument dargestellte Marken, Logos und Dienstleistungsmarken sind in den Vereinigten Staaten [oder anderen Ländern] registriert. Eine missbräuchliche Nutzung der Marken ist verboten und Tyco Security Products setzt seine geistigen Eigentumsrechte aggressiv mit allen rechtlichen Mitteln durch, einschließlich strafrechtlicher Verfolgung, wenn nötig. Alle Marken, die nicht Tyco Security Products gehören, stehen im Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber und werden mit Zustimmung oder entsprechend der anwendbaren Gesetze verwendet. Änderung von Produktangeboten und Spezifikationen vorbehalten. Die Produkte können von den Abbildungen abweichen. Nicht alle Produkte enthalten alle Ausstattungsmerkmale. Lieferbarkeit variiert entsprechend der Region, bitte wenden Sie sich an Ihren Vertreter.

DSC

From Tyco Security Products

